



Fahr Rad

1/2021

.....
Zeitung für Radfahrende an Ruhr und Lippe

Impressum

Fahr Rad 1/2021 · Zeitung für Radfahrende an Ruhr und Lippe aus Dortmund und Hagen

ADFC-Kreisverband Dortmund e.V. · Geschäftsstelle
Graudenzer Straße 11 / Ecke Gildenstraße, 44263 Dortmund

Wir arbeiten ehrenamtlich und haben unsere Geschäftsstelle montags und donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Redaktion: Werner Blanke (wb)

Autoren: Andreas Bach (ab), Annette Budde, Günter Dörnen (gd), Ulla Karrasch, Alessia Mainardi, Günter Maiß (gm), Jilwan Said, Helga Steinmaier, Gerd Stemmann (gst), Birgit und Heiko

Layout und Druck: Druckerei Stöcker · Preinstraße 52 · 44265 Dortmund
Tel. 0231.464905 · www.druckerei-stoecker.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Werner Blanke

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht immer mit dem Inhalt der namentlich gekennzeichneten Beiträge überein.

Kostenlose Zustellung an die Mitglieder

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund · IBAN: DE36 4405 0199 0921 0004 13

Spendenkonto: DE26 4405 0199 0921 0002 19

www.dortmund.adfc.de · www.zukunftsbarometer-dortmund.de · www.hagen.adfc.de
buero@adfc-dortmund.de · radfahrijugend@adfc-dortmund.de · senioren@adfc-dortmund.de



Der Drucker



Der Chef



Die Mediengestalterin



Die Mediengestalterin

druckerei stöcker
Inh. Norbert Kerstiens

Druck- & Grafikwerkstatt

Tel. 0231.464905 Preinstraße 52
Fax 0231.464923 44265 Dortmund

info@druckerei-stoecker.de
www.druckerei-stoecker.de



Verkehrswende – endlich auch in Dortmund?

100.000.000 € für Radwegebau in NRW stehen jetzt bereit



Mit dieser schönen Nachricht habe ich mich gleich an den Traum eines fahrradfreundlichen Dortmunds gemacht. Da ich ja das Rad nicht neu erfinden wollte,

begann ich im Januar zunächst einmal die bereits bestehenden Ideen und Pläne zusammenzutragen. Meine Quellen waren die Mitstreiter*innen im Arbeitskreis Verkehrspolitik des ADFC (danke Kibo), das Internet, Vorlagen und Beschlüsse der Bezirksvertretungen und des Rates, Projektlisten, Jahresarbeitsprogramme, Radwegepläne und Veröffentlichungen der Stadtverwaltung Dortmund.

Zu meiner Freude gibt es schon eine große Zahl von Vorschlägen und Konzepten für eine bessere Radinfrastruktur, teils in Tabellen- und Textform, teils im Stadtplan als Wegebeziehungen übersichtlich dargestellt. Leider scheinen diese Dokumente bei den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung nicht ausreichend berücksichtigt zu werden.

Wie könnte es sonst zu so einem völlig unzureichenden Umbau einer Hauptverkehrsstraße kommen? Bei der gerade abgeschlossenen Baumaßnahme auf der Hagener Straße wurde wieder

keine verkehrssichere Radfahrverbindung aus den (in diesem Falle südlichen) Vororten in die Dortmunder Innenstadt geschaffen. Auf die Kritik antwortete die Stadt: „Für mehr oder weitere Veränderungen wäre eine kosten- und zeitintensivere Straßenplanung nötig gewesen.“ (Ruhr-Nachrichten vom 21.1.2021)

Da jetzt mit dem Klimapaket genügend Geld für Planung und Ausführung vorhanden ist, können und müssen zukünftig bei jeder Baumaßnahme rechtzeitig und umfassend die Belange des Fuß- und Radverkehrs berücksichtigt werden!

Angesichts der Herausforderungen durch Corona und den Klimawandel ist die Verkehrswende dringend notwendig. Mit den Fördergeldern aus dem Klimapaket des Bundes stehen die Chancen dafür so gut wie lange nicht. Die stark wachsende Zahl von organisierten Radfahrer*innen wird die Verantwortlichen in Dortmund beim Wort nehmen und eine gerechte und sichere Verkehrsplanung für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen einfordern.

Annette Budde

Stadtteilsprecherin Innenstadt-West



Inhalt

ADFC Dortmund

• Impressum	2
• Mitgliederversammlung	5
• Seniorenversammlung	6
• Stellenausschreibung	7
• Codierung gegen Fahrradklau	20
• Fortbildung Outdoornavigation ...	22
• Fahrsicherheitstraining mit dem Pedelec	37
• Geschäftsstelle des ADFC	50
• Vorstand ADFC Dortmund	51

Verkehrspolitik / Klimaschutz

• Verkehrsuntersuchung für den Wallring	8
• ADFC-Messungen zum Fahrrad- verkehr in Dortmund	9

Touren / Veranstaltungen

• Terminkalender	23
• Regelmäßig wiederkehrende Termine	28
• Allgemeine Informationen	29
• ADFC Radfahrschule	30
• Genussradtouren	34
• Fahr mit Franz – Coming Home Radtour	38

Nachrichten

• Verkehrswende – endlich auch in Dortmund?	3
• Veränderungen für Radfahrende in Hagen	10
• AGENDA-Siegel 2020 ADFC-Rad- fahrschule für Frauen	17
• Mitmachaktionen – Besondere Tage	32

Radfahren

• Radeln in Zeiten der Pandemie	12
• Mit Radler*innen im Gespräch	14

Leserbriefe

• Große Heimstraße	39
• Radweg B 54 Eving	40

Reiseberichte

• Radtour am Kaiserstuhl	42
• Jugendradtour 2020	44

Sonstiges

• Radfahren ist hochpolitisch	16
• Lektüre „Platt gewesen“	47
• DEKRA Fahrradgutachten	48

Einladung zur Mitgliederversammlung 2021

Hiermit lade ich alle Mitglieder und Interessierte ein zur
Mitgliederversammlung 2021 des ADFC Dortmund e.V.

für Samstag, den **12. Juni 2021** um **15.00 Uhr**

in den **Bürgersaal der Bezirksverwaltungsstelle Do-Hörde**, Hörder Bahnhofstr. 16

Vorschlag zur Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| 1. Eröffnung und Begrüßung,
Wahl der Protokollführung | 13. Wahl der Kassenprüfung |
| 2. Ehrung von Mitgliedern | 14. Wahl der Delegierten zur nächsten
ADFC-NRW-Mitgliederversammlung |
| 3. Wahl der Versammlungsleitung | 15. Verschiedenes |
| 4. Festlegung der Tagesordnung | Da das Protokoll der Mitgliederver-
sammlung 2020 vor der Sitzung
ausliegt, bitte ich um rechtzeitiges Er-
scheinen, damit dieses vorab eingese-
hen werden kann. |
| 5. Genehmigung des Protokolls der
Mitgliederversammlung 2020 | Anträge zur Mitgliederversammlung
bitte bis zum 4. Juni 2021 an mich. |
| 6. Bericht des Vorstands mit
Aussprache | Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht
absehbar, welche Auflagen für die Sit-
zung entstehen und welche Änderun-
gen erforderlich sind. Deshalb bitte ich
um verbindliche Anmeldung zur Ver-
sammlung unter
buero@adfc-dortmund.de oder
Tel. 0231.13 66 85 (Anrufbeantworter)
bis spätestens 4. Juni 2021. |
| 7. Haushaltsabschluss 2020 | |
| 8. Bericht der Kassenprüfung | |
| 9. Entlastung des Vorstands | |
| 10. Berichte aus den Abteilungen | |
| 11. Wahlen von Stadtbezirks-
sprecher*innen | |
| 12. Haushalt 2021: Vorstellung –
Aussprache – Verabschiedung | |



Werner Blanke

Einladung zur Seniorenversammlung 2021

Hiermit lade ich alle Mitglieder und Interessierte ein zur **Seniorenversammlung des ADFC Dortmund e.V.** für Donnerstag, den **15. Juli 2021 um 17.00 Uhr** in das **Wilhelm-Hansmann-Haus**, Raum 18, Märkische Str. 21 in Dortmund (U-Bahnstation Stadthaus).

Wegen Corona kann es beim Versammlungsort noch Änderungen geben. Diese werden dann auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Bericht des 1. Vorsitzenden des Seniorenvorstandes ADFC Dortmund mit Aussprache.

Aktive werden gebraucht bei Seniorentagen für Mobilität, Infostände einrichten und besetzen sowie den Transport bei vielen Veranstaltungen.

3. Klimabündnis Dortmund

4. Durchführung mehrerer Pedelec Kurse an verschiedenen Stellen und Orten (Siehe Fahr Rad 1 /2021)

5. Klaus Peter Medeke führt wieder fünf Seniorentouren vom WHH durch. (Siehe Flyer 1/2021 und Seniorenbrief Stadt Dortmund)

6. Wünsche und Vorschläge für Aktivitäten der Seniorenabteilung.

7. Ab April 2021 führe ich Seniorenradtouren bis 40 km Länge durch, die auch für alle anderen Radfahrer*innen offen sind. (Siehe Fahr Rad 1/2021 und bundesweiter ADFC Tourenplaner)

z.B. Genießer Radtouren zu bestimmten Zielen wie Restaurants, Sehenswürdigkeiten und Museen. Auch teilweise als Feierabend-Touren ab 16.00 Uhr. Startpunkt: ADFC Geschäftsstelle, Haus Rodenberg – Aplerbeck,

8. Verschiedenes

Interessenten für eine Mithilfe im Vorstand der Seniorenabteilung können sich gerne bei mir telefonisch Tel. 0231.73 65 80, oder per E-Mail an h.duda@adfc-dortmund.de oder einem anderen Vorstandsmitglied des ADFC Dortmund wenden, um Inhaltliches über die Vorstandsarbeit zu erfahren.

Herbert Duda
1. Vorsitzender

Stellen-Ausschreibung

Der ADFC Dortmund sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt eine Vorstands-Assistenz.

Zu den Aufgaben gehören:

- Begleitung von Sitzungen / Versammlungen
- Anfertigung von Protokollen
- Vorbereitung Öffentlichkeitsarbeit
- Führung von Listen
- E-Mail-Verkehr
- Organisation/Begleitung von Veranstaltungen
- Koordination der ADFC-Arbeit

Geboten wird ein Mini-Job 450 € oder ein Midi-Job 465 € bei 30 bzw. 31 Stunden im Monat beim ADFC Kreisverband Dortmund e.V. mit knapp 2.000 Mitgliedern.

Voraussetzungen:

- Identifikation mit den Zielen des ADFC
- Gute EDV-Kenntnisse allgemein
- Sehr gute Kenntnisse von Office Produkten
- Fehlerfreie Rechtschreibung
- Formulierungssicherheit
- Schnelles Schreiben an der Tastatur

Bewerbung:

Anschreiben, Lebenslauf und Lichtbild elektronisch als PDF bitte per E-Mail unter vorstand@adfc-dortmund.de bis zum 1. Mai 2021.



Stellungnahme des ADFC Dortmund

zur Verkehrsuntersuchung für den Wallring

Im Rahmen der Mobilitätswoche der Stadt Dortmund hat der ADFC Dortmund sich intensiv mit dem Sachstand zur Verkehrsuntersuchung Wallring beschäftigt.

Der ADFC begrüßt grundsätzlich den Auftrag für die Verkehrsuntersuchung, aus Sicht der Bedürfnisse der Radfahrenden und der zu Fuß Gehenden in der Stadt gibt es jedoch Kriterien, die einer Priorisierung bedürfen:

Die Verbesserung der Querungsmöglichkeiten im Bestand dürfen nicht nur die Querungen entlang des Walls beinhalten, sondern müssen auch die Querungen in und aus der City heraus einschließen. Diese müssen prioritär behandelt werden, da die Querung für zu Fuß Gehende und Radfahrende zur und aus der City deutlich wichtiger ist und deutlich häufiger stattfindet als die Bewegung entlang der Wälle. (Beispiele Hiltropwall – Luisenstraße und Hoher Wall – Josephstraße. Hier kann der Wall nur in zwei Ampelphasen gequert werden).

Analog gehört zur Planung die Priorisierung des Radverkehrs in NordSüd- und OstWest-Richtung direkt durch die City. Radfahrende und zu Fuß Gehende kann man nicht auf autodominierte Wege mit Wartezeiten und Gefahrenstellen insbesondere an den vielen Kreuzungen zwingen. Wenn man Fahrrad- und Fußverkehr fördern möchte, müssen direkte, möglichst

autoarme, kurze und schnelle Wege bevorzugt gefördert werden. Diese führen eben nicht außen herum über den Wall. Diese immens wichtige Grundlage kann der ADFC in der Verkehrsuntersuchung nicht erkennen und ist bei allen angeordneten vier Planfällen zu beachten.

Der ADFC schlägt für die Bewertung der Planfälle in diesem frühen Stadium bereits folgende weiteren Kriterien vor:

- Priorisierung des Durchgangsverkehrs auf direktem Wege in NordSüd- und OstWest-Richtung und umgekehrt für zu Fuß Gehende und Radfahrende
- Überprüfung der Erreichbarkeit der City mit Bussen im öffentlichen Verkehr
- Überprüfung einer ÖPNV-Buslinie rund um den Wall
- Rückbau fast aller oberirdischen Parkplätze im Innenstadtbereich wie in Stuttgart
- Umbau des Walls von außen nach innen
- Wertvolle Bäume, die bei dem endgültigen Umbau stehen bleiben könnten, dürfen nicht für eine temporäre Zwischenlösung gefällt werden.
- Prüfung der Schließung der Bahnunterführung Burgtor für den motorisierten Individualverkehr, da der Querschnitt nicht genügend Raum für alle Verkehrsarten bietet. Einhergehend städtebauliche Öffnung der Unterführung als Tor zur Nordstadt in der Verbindung der Straßenzüge Brückstraße – Münsterstraße.

ADFC-Messungen zum Fahrradverkehr in Dortmund

Seit 2009 misst der ADFC viermal im Jahr immer am gleichen Werktag in der gleichen Zeit an fünf gleichen Orten im Stadtgebiet die Anzahl der Radfahrenden innerhalb einer Stunde.

Das Ergebnis nach elf Jahren zeigt, dass es zwar mehr Radfahrende an den Messstellen gibt, die Ergebnisse jedoch nicht überall gleich sind.

Insgesamt nahm die Anzahl der Radfahrenden um 38% zu. Das lag in erster Linie an den Messorten in Barop (+ 93,8%) und der Innenstadt (+ 83,2%), während der Radverkehrsanteil an der Messstelle in Aplerbeck (- 56,3%) und Westerfilde (- 37%) zurück ging. In Brackel gab es dagegen auch einen moderaten Anstieg (+ 37,8%).

Prozentuale Entwicklung bezogen auf 2009 je 1 Stunde im Durchschnitt pro Jahr						
	Aplerbeck	Innenstadt	Brackel	Westerfilde	Barop	gesamt
2009	30	77	21	27	24	179
2020	13	142	28	17	47	246
	-56,3%	83,2%	37,8%	-37%	93,8%	37,4%

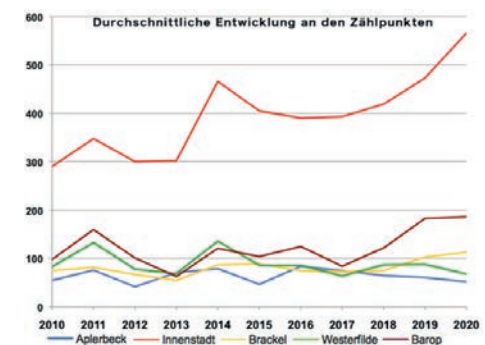
Warum die Situation sich so unterschiedlich entwickelt hat, kann abschließend nicht beantwortet werden. Zu sehen aber ist, dass sich an der Messstelle in der City die Werte deutlich gegenüber den anderen Messpunkten verändert haben. Waren 2009 in den Außenbezirken noch insgesamt 102 Radelnde unterwegs, waren es an der Hohen Straße allein 77.

Inzwischen werden an der Hohen Str. mit 142 Radelnden mehr auf dem Fahr-

rad gemessen als mit zusammen 105 an den anderen vier Stellen in den anderen Stadtbezirken.

Es erscheint also als richtig, die Innenstadt für den Radverkehr attraktiver zu machen. Die Außenbezirke dürfen aber darunter nicht leiden. Alleine an der Messstelle im Stadtteil Hombruch ist der Wille zum Umstieg erkennbar. In Aplerbeck ist der Einmündungsbereich umgebaut worden. Dies scheint sich zu Lasten des Radverkehrs ausgewirkt zu haben.

In 2019 und 2020 ist an der Hohen Straße der Radverkehr trotz der für Radelnde unerfreulichen Situation mit dem ständig zugestellten Radweg deutlich angestiegen.



Weitere Informationen unter:

<http://www.zukunftsbarometer-dortmund.de/62.0.html>

(wb)

Veränderungen für Radfahrende in Hagen

Vor dem ehemaligen Marien-Hospital an der Bergstraße sind die Schranken durch Poller ersetzt worden.



Von der Gerberstraße Ecke Körner Straße ist eine Ampelumfahrung geschaffen worden. Jetzt muss man nicht mehr an der Ampel warten um nach rechts auf den Radstreifen fahren zu können.



Auf dem Elbers-Gelände gibt es eine Ladestation für E-Bikes.



(gd)

**#MEHRPLATZ
#FÜRSRAD**

EBERT
Zaun und Tor



Sicherheit für Ihr Grundstück



Qualität und Erfahrung
seit über 100 Jahren



- Kostenlose Angebotserstellung
- Beratung bei Ihnen vor Ort
- Maßanfertigungen in eigenem Meisterbetrieb
- Montage durch Fachpersonal
- Kostenlose Anlieferung*

Curt Ebert Zaun und Tor GmbH

Westfälische Str. 173 • 44309 Dortmund
Telefon 0231 20 2000 • www.ebertzaun.de

* ab einem Warenwert von € 400 im Stadtgebiet Dortmund - andere Ziele bitte anfragen

Radeln in Zeiten der Pandemie

2020 war ohne Frage für viele Menschen ein bescheidenes, wenn nicht sogar schmerzliches Jahr. Für den Radverkehr haben die auferlegten Beschränkungen jedoch auch positive Effekte gehabt: Nie zuvor hat man eine solche Anzahl von Radfahrer*innen wahrgenommen wie 2020, sei es um dem Berufsverkehr-Gedränge in den Bahnen zu entgehen oder auch, um sich in freier Natur zu bewegen. Vielleicht hat es nicht jeder aus freien Stücken getan, aber viele Dortmunder*innen haben die Vorzüge des Radelns (wieder)entdeckt.

Der warme Frühling und der regenarme Sommer haben ebenfalls dazu beigetragen, dass Radeln gut funktionierte und auch Spaß gemacht hat. In Zeiten, wo Kultur- und Freizeitangebote runtergefahren wurden und Gastronomie schließen musste, war Radeln eine willkommene Abwechslung zum Spaziergang oder zum „Hocken in der Wohnung“, bis einem die Decke auf den Kopf fällt.

Ob von der Innenstadt oder von den vielen Stadtteilen aus, überall in Dortmund gibt es unterschiedlich lange attraktive Rundstrecken. Prädestiniert ist natürlich der autoarme Sonntag. Treibenlassen und einfach mal nach Gespür und Himmelsrichtungen die Stadt zu erkunden, war/wäre eine schöne Erfahrung.

Statt Alpen oder Karibik sind es die weniger spektakulären Dinge, die es zu entdecken gilt: Eine gotische Kirche, ein Industriedenkmal, einen kuriosen Vorgarten oder eine landschaftlich reizvolle „Ecke“.

Wer sich zu oft verfährt und nicht über die nötige Ortskenntnis verfügt, kann sich gut mit dem Handy und entsprechenden Apps wie OsmAnd, Komoot oder Naviki nach Hause leiten lassen. (Stadtteilbezogene) Rundkurse sind zudem zum Teil ausgeschildert.

Eine gewisse Bescheidenheit gehört(e) 2020/21 allerdings zuweilen dazu: der Lieblingsbiertgarten oder das Lieblingscafé stand oftmals nicht zur Verfügung. Dafür konnte man sich hier und dort über einen Würstchen- oder Kaffee-stand oder ähnliches freuen, wo man mit sicherem Abstand eine Verschnauf-pause einlegen konnte.

Beliebt sind die vielen neuen Radwege in und rund um Hörde, Phoenix-West z.B., wo auch viele Rennradfahrer*innen



ihre Runden drehen. Den extrem gut besuchten Phoenix See sollte man am Wochenende eher meiden.

Radfahren, egal ob im Alltag oder in der Freizeit, war (auch) 2020 eine gute Möglichkeit, sich mental und physisch fit zu halten. Bleibt zu hoffen, dass die – auch in Dortmund avisierte – Verkehrswende mit mehr Raum und Beachtung für Radfahrende die nötige Nachhaltigkeit erbringt. Dass dies nicht nur Wunschdenken des ADFC ist, belegen zahlreiche innovative, internationale Verkehrs- und

Stadtentwicklungskonzepte (Wien, Paris, Kopenhagen, Barcelona...); intelligente Mobilität im Verbund mit dem Wandel der Arbeit (Homeoffice ...) könnte die Städte zu lebenswerteren Räumen machen. Und wir Radfahrer*innen freuen uns, einen Beitrag dazu leisten zu können. (gm)



Omnibusbetrieb Thomas Adami

- Flughafentransfer
- Fahrradtransportfahrten
- Kurfahrten
- Gruppenfahrten
- Schülerverkehr



Radfahren in Dortmund

Mit Radler*innen im Gespräch

Allen Unkenrufen zum Trotz – Radfahren in Dortmund ist möglich und macht sogar Spaß. Um dies zu belegen, interviewt der ADFC in jedem Heft eine*n „Alltagsradler*in“. Den Auftakt macht Michaela. Sie ist 57 Jahre alt und wohnt in Dortmund-Hombruch.

Wofür nutzt du das Fahrrad?

„Ich versuche, möglichst viel mit dem Rad zu erledigen. Ich erledige unsere Einkäufe weitestgehend mit dem Fahrrad. Das klappt in der Regel gut – im tiefsten Winter siegt allerdings manchmal der innere Schweinehund. Auch Fahrten zur Arbeit in Dorstfeld und Brünninghausen erledige ich zum Teil mit dem Fahrrad. Außerdem nutze ich das Rad für Tagestouren und setzte mich im Alltag für eine Kurztour auf das Rad, wenn mich spontan die Bewegungslust überkommt.“

Was gefällt dir am Radfahren?

„Beim Radfahren macht auch der Weg oft schon Spaß. Ich genieße das intensivere Erleben, die frische Luft, den Fahrtwind, mehr Zeit zum Sehen zu haben, die Bewegung, mich je nach Weg in Kontakt mit der Natur zu fühlen, an im Stau stehenden Autos einfach vorbeizufahren. Ich schätze außerdem am Radfahren, dass ich so die Belastung für die Umwelt etwas reduzieren kann.“

Was hat sich in den letzten Jahren in Dortmund verbessert und wo muss noch was getan werden?

„Ich habe den Eindruck, dass bei der Verkehrsplanung deutlich mehr an die Radfahrenden ge-

dacht wird und insgesamt mehr Radwege entstanden sind, - obwohl da gewiss auch noch Luft nach oben ist. Ärgerlich finde ich Radwege, die plötzlich aufhören und das an Stellen, an denen man sie besonders dringend brauchen würde. Ich mag außerdem keine Radfahrstreifen, die nur durch gestrichelte Linien abgetrennt sind. Ich finde, diese Art der Radwege bringen kaum zusätzliche Sicherheit.“

Hast du eine Lieblings-Radstrecke?

„Für die kleine Tour zwischendurch fahre ich oft von Hombruch am Rombergpark entlang über Phönix-West an Hörde vorbei zum Phönixsee. Die Strecke lässt sich bei Bedarf gut an der

Emscher entlang bis Aplerbeck oder Holzwickede verlängern. Von den ausgeschilderten Touren fahre ich zum Beispiel gerne die Radtour Südwest.“

Wenn du die Möglichkeit hättest, was würdest du sofort verändern?

„Meine erste Maßnahme wäre es zu überprüfen wo Radwege plötzlich im Nichts enden und dann die Lücken schließen. Zudem würde ich überprüfen, wo sich eine Pufferzone oder eine andere Form der Abtrennung zwischen Radfahrstreifen und Autospur einrichten lässt. Außerdem träume ich von Fahrradstraßen...“

Das Interview führte Ulla Karrasch, ADFC Vorstand



Rauf aufs Rad Jetzt Mitglied werden!

Wir wollen, dass Sie auf Ihren täglichen Wegen und im Urlaub gut ans Ziel kommen – lokal und bundesweit.

Ihre Vorteile:

- Exklusiv für ADFC-Mitglieder: die ADFC-Pannenhilfe für schnelle Hilfe im Pannen- oder Notfall
- Ausgewählte Versicherungen und Rechtsberatung für Radfahrer
- Vergünstigte Konditionen bei zahlreichen Kooperationspartnern
- Ermäßigungen bei vielen ADFC-Veranstaltungen und -Produkten
- Kostenloses Mitgliedermagazin „Radwelt“ sowie viele weitere Vorteile

Weitere Informationen über die ADFC-Hotline:
Tel. 030 2091498-0
oder online: www.dortmund.adfc.de



Hier direkt
Mitglied
werden!



Radfahren ist hochpolitisch

Das Fahrrad gewinnt an Beachtung und Bedeutung, nicht nur bei Nutzer*innen und lokalen Akteuren. So fördert das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) an sieben Hochschulen Radverkehrs-Professuren. Themen sind nicht nur die Infrastrukturplanung, sondern auch Mobilitätsmanagement und eine fahrradfreundliche Gesetzgebung. Diese Maßnahme ist hochpolitisch, weil sie in der öffentlichen Debatte zwischen

Autoverkehr und Umweltaspekten ein Zeichen für den Radverkehr setzt.

Dr. Jana Kühl ist die bundesweit erste Professur für Radverkehrsmanagement an der Ostfalia Hochschule in Salzgitter. Zuvor forschte sie einige Jahre in Dortmund, – beim Institut für Landes- und Stadtentwicklungs-

forschung (ILS) sowie an der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund. Den starken Zuwachs des Radanteils wertet Jana Kühl als eine Reaktion auf die Pandemie in Kombination mit dem warmen Sommer. Auch wenn sich das zurückverlagert, war die Corona-Krise für einige auch eine Initialzündung zum Radfahren. Die Nachhaltigkeit wird von der individuellen Wetterrobustheit und der Entwicklung einer attraktiven

Infrastruktur, die bequemes und sicheres Radfahren ermöglicht, abhängen.

Auf die Frage, was eine attraktive Rad-Infrastruktur ausmacht, antwortet Jana Kühl: „Es fehlt meist an Schutz-zonen für Radfahrende. Radwege werden häufig zugeparkt, sind zu schmal oder verlaufen eng parallel zum motorisierten Verkehr. Dadurch ist die Lage oft unübersichtlich und gefährlich, auch wegen der unterschiedlichen Geschwindigkeiten.

Dort, wo viel Rad- und Fußverkehr ist, sollten daher zunächst Geschwindigkeitsbegrenzungen für Autos gelten. Im Idealfall würden Autos und Fahrräder getrennte Straßen erhalten. Entscheidend ist erstmal, dass überhaupt Platz geschaffen wurde für Radfahrende ... Entschärfen könnten die Gefahrensituation dort Straßenmarkierungen oder Vorrangschaltungen der Ampeln für Radfahrende.“

Auf Grund der zu erwartenden Gegenwehr ist es umso wichtiger, dass die Lobby für Fuß- und Radverkehr ausgebaut wird: Mit einer akzeptablen Infrastruktur wird man den Menschen den Umstieg erleichtern. Bleibt zu hoffen, dass sich das planerische Knowhow auch in konkreten Maßnahmen und Verhaltensänderungen bei der Verkehrsmittelwahl, auch in Dortmund, niederschlägt.

(gm)

Quelle: <https://www.forschung-und-lehre.de/zeitfragen/radfahren-ist-hochpolitisch-3148>

AGENDA-Siegel 2020 für die ADFC-Radfahrschule für Frauen verliehen von der Stadt Dortmund

„Durch das verliehene Agenda-Siegel sollen herausragende Projekte und Ideen in Dortmund, die sich an den UN-Nachhaltigkeitszielen orientieren und Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung in den Fokus der gesellschaftlichen Wahrnehmung rücken, öffentlich wertgeschätzt werden.“ (Agenda-Siegel, www.stadt-dortmund.de)



Für einige Projekte ist die Verleihung mit einem Geldpreis verbunden. Doch auch ohne Preisgeld bescheinigt das AGENDA-Siegel Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit. So auch der Radfahrschule für Frauen im Corona-Jahr 2020, ihrem vierten Jahr nach der Gründung. Frauen an das Radfahren heranzuführen ist eine nachhaltige Idee für die Umwelt UND für die Frauen!

Ca. 60 Frauen im Alter von 14 bis 79 Jahren haben im Frühjahr, Sommer und Herbst 2020 in und um den Verkehrsübungsgarten im Fredenbaumpark auf unseren Lernrädern geübt. Mit Anmel-

dung, Masken und Abstand sowie Desinfizierung haben wir das Beste aus der Situation gemacht und es kamen in 2020 mehr Frauen als je zuvor!

Wir meinen, dass u.a. die Diskussion um die notwendige Reduzierung des Autoverkehrs bei vielen Frauen das Fahrradfahren (wieder) ins Bewusstsein rückt. Die einen erinnern sich an ihre Kindheit/Jugend mit Rad, fühlen sich aber jetzt unsicher, andere erfüllen sich den längst gehegten Wunsch, mit dem Fahrrad selbstständiger und mobiler zu werden, bzw. mit den eigenen Kindern mithalten zu können.





Durch Mund-zu-Mund-Propaganda, ausliegende Flyer und vor allem das Internet (www.adfc-dortmund.de) wurde unsere in ganz NRW ziemlich einmalige Radfahrerschule für Frauen über die Grenzen Dortmunds hinaus bekannt. Die Teilnehmerinnen äußern sich sehr wertschätzend und dankbar über unser Angebot und die Freude, wenn das Radfahren dann nach einiger Übung klappt, ist allen deutlich anzusehen! Doch ist es ihnen auch klar, dass damit noch keine Teilnahme am Straßenverkehr möglich ist. Dafür ist noch viel Umsicht und Wendigkeit zu lernen.

Wir bieten Ausfahrten im Park, mit zunehmender Sicherheit dann auch im nahegelegenen Stadtteil an. Doch zuvor muss auch eine Einheit mit „Theorie“ absolviert werden, um die wichtigsten Verkehrsregeln und die Gefahren auf der Straße zu kennen. Wenn eine Frau soweit ist, dass sie sich in den Verkehr wagen möchte, kann sie von uns eine*n „Radelbegleiter*in“ vermit-



telt bekommen, die oder der mit ihr die sichersten Wege von ihrem Zuhause zu ihren Zielen auskundschaftet und ihre Fahrsicherheit durch Begleitung in der ersten Zeit stärkt. Wer Lust hat, Radelbegleitung zu sein, kann sich gerne beim ADFC melden. (s. a. Kasten)

Wir, insgesamt 5 Trainer*innen, leiten die ca. 6-8 Übungsstunden pro Woche ehrenamtlich gegen Spende für den ADFC. Die Spendenbereitschaft ist hoch, neue Mitglieder im ADFC gibt es auch bereits aus der Frauenradfahrerschule. Wer nichts geben kann, wie z.B. junge geflüchtete Frauen ohne Einkommen, ist ebenfalls willkommen.

Helga Steinmaier, Alessia Mainardi

Auf der Homepage des ADFC-Dortmund sind weitere Informationen und die Telefonnummer für die Anmeldung ab ca. Mitte März abzurufen.

TandempilotInnen gesucht!

Weitere Radelbegleiter*innen suchen wir auch für blinde und sehbehinderte Menschen – natürlich auf Tandems. Im Jahr 2020 ist eine Pilotin dazu gekommen und sie ist echt begeistert: Anfangs ist das Tandemfahren gewöhnungsbedürftig, aber dann möchte man es nicht mehr missen!

Interessierte melden sich bitte bei anja.gerlmaier@uni-due.de

Codierung gegen Fahrrad-Klau

Am 4. Dezember 2020 wurde in den Ruhr-Nachrichten ein Artikel unter der Überschrift „Polizei sucht Eigentümer hochwertiger und gestohlener Fahrräder“ veröffentlicht. Inhalt war, dass im Sommer bei der Durchsuchung eines Dortmunder Kellers mehrere hochwertige Fahrräder, E-Bikes und Pedelecs sichergestellt wurden. Bis dato suchte die Polizei noch nach den Besitzer*innen der gestohlenen Fahrräder. Sie hat dann Fotos der gefundenen Fahrräder in einer Bildergalerie ins Internet gestellt und Personen gebeten, die ihr eigenes Fahrrad wiedererkennen, sich mit einem Eigentumsnachweis bei ihr zu melden.

Der Artikel zeigt, dass Rahmennummern, die an den meisten Fahrrädern – an oftmals versteckten Stellen angebracht sind – selten vor einem Fahrrad-Klau schützen und nur bedingt geeignet sind, Bestohlenen das Eigentum zurückgeben zu können. Die Rahmennummer wird vom Hersteller des Fahrradrahmens (oftmals in Fernost) vergeben und es kann zur Mehrfach-Vergabe dieser Nummern kommen. Es gibt keine Datenbanken, mit deren Hilfe man die Eigentümer*innen eines Fahrrads anhand der Rahmennummer identifizieren könnte. Die Rahmennummer eines Fahrrads ist deshalb beispielsweise nicht zu vergleichen mit der Fahrzeug-Identnummer eines Autos, die weltweit eindeutig ist.

Um dem Fahrrad-Klau vorzubeugen und um die Wahrscheinlichkeit zu er-

höhen, ein gefundenes Fahrrad den rechtmäßigen Eigentümer*innen zurückgeben zu können, bietet der ADFC die Fahrradcodierung an. Dabei wird ein persönlicher Code ermittelt und in den Fahrradrahmen graviert. Wir setzen heute ein modernes Codiergerät ein, das ähnlich wie ein Nadeldrucker den Code in den Rahmen „nagelt“. Bis auf Carbon-Rahmen können wir damit die Rahmen unterschiedlichster Materialien bearbeiten. (Carbon-Rahmen können wir aber mit einem speziellen Klebeetikett sichern).



Übrigens: selbst mit den Codiergeräten der Vorgängergeneration, die den Code wesentlich tiefer in das Material gefräst haben, ist bei Millionen von Codierungen weltweit kein Fall bekannt, dass die Codierung zu einem Rahmenbruch geführt hat. Uns berichten immer noch Kund*innen von Fahrradshops, die ihnen sagen, dass sie bei einer Codierung ihre Garantieansprüche verlieren würden. Der Rechtsreferent des ADFC ist da anderer Meinung.

Die Polizei in Bergisch Gladbach (NRW) hat 1993 die Fahrradcodierung erstmalig umgesetzt. Danach wurde die Codierung von der Hessischen Polizei verfeinert und wird heute bundesweit verwendet.

In Dortmund wird sie gut sichtbar am Sattelrohr angebracht und mit einem farbigen Etikett gekennzeichnet. Durch die auffällige Platzierung kann sie einem potenziellen Fahrraddiebstahl schon vorbeugen. Nach Schätzung des ADFC werden ca. 30% weniger Fahrräder mit einer Codierung gestohlen.

Neben der Abschreckung ist der besondere Vorteil dieses Codes, dass einige Merkmale bei einer Kontrolle des Fahrerenden durch die Polizei sofort Rückschlüsse erlauben, ob das Fahrrad zum Fahrer bzw. zur Fahrerin passt. So sind z. B. die Initialen und die verschlüsselte Adresse Teil des Codes.

Die Polizei (und das Ordnungsamt) kann den Code komplett entschlüsseln und anhand der Daten am gefundenen Fahrrad die rechtmäßige besitzhabende Person ermitteln und es ihr zurückgeben. Der ADFC schätzt, dass ein Drittel der gestohlenen Fahrräder mit einer Codierung den rechtmäßigen Eigentümer*innen zurückgegeben werden können.

Zurück zum o. a. Zeitungsartikel: Ein Teil der Fahrräder, die die Polizei damals aufgespürt hat, wären mit einer Codierung vielleicht nicht gestohlen worden, codierte Fahrräder hätte man auf jeden Fall zuordnen können.

Übrigens: Wenn die rechtmäßige besitzhabende Person nicht ermittelt werden kann, kann der Dieb, bzw. die Diebin die Fahrräder zurückbekommen.

Legen Sie den Fahrraddieb*innen das Handwerk und lassen Sie Ihr Fahrrad beim ADFC Dortmund codieren. (gst)

Weitere Information unter:

www.dortmund-adfc.de



„Immer der Linie entlang“

Grundkurs Outdoor-Navigation

Auto-Navi:

einschalten, Ziel eingeben, losfahren!

Outdoor-Navigation geht anders.

Sie brauchen:

- ein GPS-Gerät
- einen PC
- geeignete Software
- Kartenmaterial
- eine ADFC Schulung

Der ADFC Dortmund bietet auf Basis von Garmin (Geräte&Software) einen Grundkurs an.

Wann: 11. März 2021 10 bis ca. 16 Uhr

Wo: Geschäftsstelle des ADFC

Max. Teilnehmeranzahl: 5 Personen

Kursleiter: Reinhold Hesse

Teilnehmerbetrag: 20 € für Mitglieder, 40 € für Nichtmitglieder

(Bitte mit der Anmeldung auf das Konto des ADFC Dortmund einzahlen:
IBAN: DE36 4405 0199 0921 0004 13)

Anmeldung per E-Mail an:

r.hesse@adfc-dortmund.de



ADFC Kreisverband Dortmund e. V.
Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund

Unsere Themen sind:

- Was bedeutet GPS?
 - Einblick in Outdoor-Geräte und -Zubehör
 - Einführung in das Programm BaseCamp von Garmin & Installation
 - Welche Karten gibt es?
 - freies Kartenmaterial „OpenStreetMap“ (Open Database Licence -ODbL-)
 - Navigation mit Tracks und Routen
 - Tourenportale oder „Wo / wie bekomme ich meine Tracks aus dem Internet?“
 - Touren: vom PC auf das Gerät und „in die Natur“...
- Alle Teilnehmer*innen erhalten einen Datenträger mit Schulungsinformationen.

Terminkalender April bis September 2021

April 2021

5. April 2021 · 16.30 – 18.30 Uhr Codierung

Fahrrad-Codierung

ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11

8. April 2021 · 10.00 – 14.00 Uhr Senioren / für alle

Durchs Wannebachtal nach Syburg

Länge: 25 km Schwierigkeit: mittel

Treffpunkt: ADFC Hörde, Graudenzer Str. 11

Info: Herbert Duda, Tel. 0178 166 34 33

9. April 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr Familie / Senioren

Nach Schloss Cappenberg

Länge: 55 km Schwierigkeit: schwer

Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz

Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 199 80 90

16. April 2021 · 14.00 – 15.00 Uhr Seminar

ADFC-TourGuide-Seminar Dortmund

ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11

Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 29 27 250

17. April 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr Tagestour

Nach Suderwich über die KLT

Länge: 68 km Schwierigkeit: schwer

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr. / Beethovenstr.

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

17. April 2021 · 10.00 – 14.00 Uhr Fahrradtraining

Fahrradtraining für Jung und Alt

Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum

Info: Werner Blanke, Tel. 0231.79 79 222

20. April 2021 · 10.00 – 18.00 Uhr Tagestour

Burg Vischering Lüdinghausen

Länge: 90 km Schwierigkeit: schwer

Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

20. April 2021 · 17.00 – 19.00 Uhr Verkehrspolitik

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11

20. April 2021 · 10.00 – 16.00 Uhr Seminar

GPX Kurs

ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11

Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 29 27 250

April 2021

22. April 2021 · 16.00 – 20.00 Uhr Senioren / für alle

Wälder im Dortmunder Norden

Länge: 30 km Schwierigkeit: einfach

Treffpunkt: ADFC Hörde, Graudenzer Str. 11

Info: Herbert Duda, Tel. 0178 166 34 33

25. April 2021 · 10.00 – 14.00 Uhr Halbtagestour

Scharnhorst – Eving – Huckarde

Länge: 35 km Schwierigkeit: einfach

Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn

Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 759 45 96

29. April 2021 · 10.00 – 15.30 Uhr Halbtagestour

Die Zwei-Kanal-Tour

Länge: 45 km Schwierigkeit: mittel

Treffpunkt: Klinik Nord, Schützen- / Beethovenstr.

Info: Gela Synofzik, Tel. 0176 50 93 98 84

Mai 2021

1. Mai 2021 · 10.00 – 18.00 Uhr Tagestour

Zum Köhler in der Haard

Länge: 80 km Schwierigkeit: schwer

Treffpunkt: Klinik Nord, Schützen- / Beethovenstr.

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

3. Mai 2021 · 16.30 – 18.30 Uhr Codierung

Fahrrad-Codierung

ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11

6. Mai 2021 · 14.00 – 18.30 Uhr Senioren

Nach Unna auf dem Bahnradweg

Länge: 40 km Schwierigkeit: einfach

Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus, Bahnstation

Stadthaus, Info: Klaus Peter Medeke, Tel. 23 110 43 91

7. Mai 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr Familie / Senioren

Dortmund-Runde über Schloss Dellwig

Länge: 55 km Schwierigkeit: schwer

Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz

Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 199 80 90

8. Mai 2021 · 10.00 – 16.00 Uhr Tagestour

Preußen Hafen über Waltrop

Länge: 60 km Schwierigkeit: mittel

Treffpunkt: Klinik Nord, Schützen- / Beethovenstr.,

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Mai 2021

8. Mai 2021 · 10.00 – 14.00 Uhr **Fahrradtraining**
Fahrradtraining für Jung und Alt
Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum
Info: Werner Blanke, Tel. 0231.79 79 222

11. Mai 2021 · 10.00 – 18.00 Uhr **Tagestour**
Zum Schloss Nordkirchen
Länge: 80 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Klinik Nord, Schützen- / Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

13. Mai 2021 · 16.00 – 20.00 Uhr **Senioren / für alle**
Durch Aplerbeck nach Schwerte
Länge: 40 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: ADFC Hörde, Graudenzer Str. 11

2. **Treffpunkt um 16.45**
Treffpunkt: Haus Rodenberg, Do-Aplerbeck
Info: Herbert Duda, Tel. 0178 166 34 33

18. Mai 2021 · 10.00 – 18.00 Uhr **Tagestour**
Zeche Zollverein
Länge: 90 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

20. Mai 2021 · 10.00 – 15.00 Uhr **Senioren / für alle**
Zum Restaurant Tante Armanda
Länge: 40 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: ADFC Hörde, Graudenzer Str. 11
Info: Herbert Duda, Tel. 0178 166 34 33

22. Mai 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr **Tagestour**
Flierich Haus Böinghoff
Länge: 78 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Klinik Nord, Schützen- / Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

23. Mai 2021 · 10.00 – 14.00 Uhr **Halbtagestour**
Rund um Lütgendortmund
Länge: 35 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

25. Mai 2021 · 10.00 – 18.30 Uhr **Tagestour**
Von der Ruhr zum Schulenburg Tunnel
Länge: 90 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Mai 2021

28. Mai 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr **Familie / Senioren**
Zum Naturschutzgebiet Tibaum
Länge: 60 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz
Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 199 80 90

29. Mai 2021 · 15.00 Uhr **Jugend**
Jugendtag mit anschl. Radtour
Länge: 60 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: ADFC Hörde, Graudenzer Str. 11
Info: Dieter Heuser, Tel. 01590 14 12 154

Juni 2021

1. Juni 2021 · 10.00 – 18.00 Uhr **Tagestour**
Nach Haltern entlang der Haard
Länge: 106 km **Schwierigkeit:** sehr schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

3. Juni 2021 · 16.00 – 20.30 Uhr **Senioren / für alle**
Quer durch Herdecke
Länge: 35 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: ADFC Hörde, Graudenzer Str. 11
Info: Herbert Duda, Tel. 0178 166 34 33

7. Juni 2021 · 16.30 – 18.30 Uhr **Codierung**
Fahrrad-Codierung
ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11

8. Juni 2021 · 8.45 – 18.00 Uhr **Senioren**
Von Werl an die Möhne
Länge: 75 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

9. Juni 2021 **Mehrtagestour**
Durch das schöne Münsterland
Länge: 60 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: ADFC Hörde, Graudenzer Str. 11
Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 29 27 250

10. Juni 2021 · 14.00 – 18.30 Uhr **Senioren**
Drei Schlösser Tour im Westen
Länge: 40 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus, Bahnstation
Stadthaus, **Info:** Klaus Peter Medeke, Tel. 23 110 43 91

7. Juni 2021 · 16.30 – 18.30 Uhr **Versammlung**
Mitgliederversammlung
Bürgersaal Bezirksvertretung Hörde

Juni 2021

17. Juni 2021 · 10.00 – 16.00 Uhr **Senioren / für alle**
Zum Industriemuseum Zeche Zollern
Länge: 40 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: ADFC Hörde, Graudenzer Str. 11
Info: Herbert Duda, Tel. 0178 166 34 33

19. Juni 2021 · 10.00 – 14.00 Uhr **Fahrradtraining**
Fahrradtraining für Jung und Alt
Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum
Info: Werner Blanke, Tel. 0231.79 79 222

19. Juni 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr **Tagestour**
3 Seen Runde
Länge: 73 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

20. Juni 2021 · ab Markt Hombruch **Sternfahrt**
Sternfahrt Köln (Zubringer ab Dortmund)
Info: Werner Blanke, Tel. 0231.79 79 222

20. Juni 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr **Tagestour**
Nach Werl über den Haarstrang
Länge: 75 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
2. Treffpunkt um 10.45 Uhr
Treffpunkt: Schloss Rodenberg, Do-Aplerbeck
Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 759 45 96

22. Juni 2021 · 10.00 – 18.00 Uhr **Tagestour**
An der Seseke nach Flierich
Länge: 80 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

24. Juni 2021 · 10.00 – 16.00 Uhr **Tagestour**
Zu den Inselterrassen Castrop-Rauxel
Länge: 50 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Klinik Nord, Schützen- / Beethovenstr.
Info: Gela Synofzik, Tel. 0176 50 93 98 84

25. – 27. Juni 2021 **Infostand**
E-Bike-Festival Dortmund

27. Juni 2021 · 9.00 – 14.00 Uhr
Stadtmeisterschaft
Meister auf dem Rad
Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum
Info: Werner Blanke, Tel. 0231.79 79 222

Juni 2021

29. Juni 2021 · 10.00 – 18.00 Uhr **Tagestour**
Dampfbier-Brauerei in Essen-Borbeck
Länge: 80 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Juli 2021

1. Juli 2021 · 14.00 – 18.30 Uhr **Senioren**
Zum Lanstroper See
Länge: 40 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus, Bahnstation
Stadthaus, **Info:** Klaus Peter Medeke, Tel. 23 110 43 91

2. Juli 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr **Familie / Senioren**
Zum Bauernhofladen nach Kökelsum
Länge: 70 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz
Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 199 80 90

3. Juli 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr **Tagestour**
Zum Restaurant St. Johannes
in der Haard
Länge: 75 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Klinik Nord, Schützen- / Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

5. Juli 2021 · 16.30 – 18.30 Uhr **Codierung**
Fahrrad-Codierung
ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11

8. Juli 2021 · 16.00 – 19.30 Uhr **Senioren / für alle**
Rombergpark mit Pflanzenhäusern
Länge: 20 km **Schwierigkeit:** einfach
Treffpunkt: ADFC Hörde, Graudenzer Str. 11
Info: Herbert Duda, Tel. 0178 166 34 33

15. Juli 2021 · 10.00 – 14.00 Uhr **Tagestour**
Der Hafen von Datteln
Länge: 50 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr. / Beethovenstr.
Info: Gela Synofzik, Tel. 0176 50 93 98 84

15. Juli 2021 · 17.00 Uhr **Versammlung**
Seniorenversammlung
Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus,
Märkische Str. 21, Raum 18,
Info: Herbert Duda, Tel. 0178 166 34 33

Juli 2021

17. Juli 2021 Sommerfest
ADFC-Sommerfest
Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum

18. Juli 2021 · 10.00 – 15.00 Uhr Tagestour
Rund um Dortmund 1/4 – Nordwest
Länge: 50 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 759 45 94

19. Juli 2021 20. Juli 2021 21. Juli 2021
22. Juli 2021 23. Juli 2021 26. Juli 2021
27. Juli 2021 28. Juli 2021 29. Juli 2021
30. Juli 2021 je 10.00 - 14.00 Uhr

Ferienaktion:

Fahrrad- und Rollertraining

Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum
Info: Werner Blanke, Tel. 0231.79 79 222

20. Juli 2021 · 17.00 – 19.00 Uhr Verkehrspolitik
Arbeitsgruppe Verkehrspolitik
ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11

22. Juli 2021 · 10.00 – 14.30 Uhr Senioren / für alle
Schrebergärten in Dortmund
Länge: 40 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: ADFC Hörde, Graudenzer Str. 11
Info: Herbert Duda, Tel. 0178 166 34 33

24. Juli 2021 · 12.00 – 17.00 Uhr Jugendradtour
Emscher und Dortmund-Ems-Kanal
Länge: 50 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum
Info: Dieter Heuser, Tel. 01590 14 12 154
vorherige Anmeldung erforderlich

24. Juli 2021 · 10.09 Uhr Veranstaltung
Fahr mit Franz
Treffpunkt: Dreifaltigkeitskirche
Informationen & Anmeldung: s. S. 38

31. Juli 2021 · 12.00 – 17.00 Uhr Jugendradtour
Jugendradtour um den Phoenixsee
Länge: 40 km, **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum
Info: Dieter Heuser, Tel. 01590 14 12 154
vorherige Anmeldung erforderlich

August 2021

2. August 2021 · 16.30 – 18.30 Uhr Codierung
Fahrrad-Codierung
ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11

5. August 2021 · 14.00 – 18.30 Uhr Senioren
Westwärts nach Lütgendortmund
Länge: 35 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus,
Bahnhof, Graudenzer Str. 11
Info: Klaus Peter Medeke, Tel. 23 110 43 91

6. August 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr Familie / Senioren
Zu Mutter Stuff
Länge: 62 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz
Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 199 80 90

15. August 2021 · 16.00 – 20.00 Uhr Senioren / für alle
Zum Biergarten an der Lennemündung
Länge: 30 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: ADFC Hörde, Graudenzer Str. 11
Info: Herbert Duda, Tel. 0178 166 34 33

18. Juli 2021 · 10.00 – 15.00 Uhr Tagestour
Rund um Dortmund 2/4
Länge: 50 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 759 45 94

19. August 2021 · 10.00 – 16.30 Uhr Tagestour
Zum Schloss Stünkede in Herne
Länge: 55 km **Schwierigkeit:** einfach
Treffpunkt: Klinik Nord, Schützen- / Beethovenstr.
Info: Gela Synofzik, Tel. 0176 50 93 98 84

21. August 2021 · 10.00 – 14.00 Uhr Fahrradtraining
Fahrradtraining für Jung und Alt
Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum
Info: Werner Blanke, Tel. 0231.79 79 222

25. August 2021 · 17.00 – 20.00 Uhr Treffen
Aktiventreffen
ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11

26. August 2021 · 10.00 – 14.00 Uhr Senioren / für alle
Alte Körne und Körnebach
Länge: 35 km **Schwierigkeit:** einfach
Treffpunkt: ADFC Hörde, Graudenzer Str. 11
Info: Herbert Duda, Tel. 0178 166 34 33

August 2021

28. August 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr Tagestour
Zum Nadelmuseum
Länge: 35 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

28. August 2021 Mehrtagestour
Lüneburger Heide
Länge: 60 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: ADFC Hörde, Graudenzer Str. 11,
Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 29 27 250

September 2021

2. September 2021 · 14.00 – 18.30 Uhr Senioren
Zum Schiffshebewerk Henrichenburg
Länge: 40 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus, Bahnhof
Stadthaus, **Info:** Klaus Peter Medeke, Tel. 23 110 43 91

3. Sept. 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr Familie / Senioren
Zur histor. Industrieanlage Iserlohn
Länge: 60 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz
Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 199 80 90

5. September 2021 Infostand
Stilleben am Wall
Info: www.dortmund.adfc.de

6. September 2021 · 16.30 – 18.30 Uhr Codierung
Fahrrad-Codierung
ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11

7. September 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr Tagestour
Zur Kissinger Höhe
Länge: 75 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

September 2021

9. September 2021 · 16.00 – 19.30 Uhr Senioren
Stadtbezirksroute Hörde
Länge: 25 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: ADFC Hörde, Graudenzer Str. 11
Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 29 27 250

11. Sept. 2021 · 10.00 – 14.00 Uhr Fahrradtraining
Fahrradtraining für Jung und Alt
Treffpunkt: Klinik Nord, Schützen- / Beethovenstr.
Info: Werner Blanke, Tel. 0231.79 79 222

14. September 2021 · 10.00 – 18.00 Uhr Tagestour
Zur Erzbahntrasse ab Fredenbaum
Länge: 85 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Klinik Nord, Schützen- / Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

19. September 2021 Sternfahrt
Sternfahrt Ruhr – Abschlussroute
durch Dortmund
Info: www.dortmund.adfc.de

21. September 2021 · 10.00 – 18.00 Uhr Tagestour
Nach Werl
Länge: 85 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

25. September 2021 · 10.00 – 16.00 Uhr Senioren
Auf nach Tante Amanda
Länge: 60 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

26. September 2021 · 10.00 – 15.00 Uhr Tagestour
Rund um Dortmund 3/4
Länge: 50 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 759 45 94

28. September 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr Tagestour
Hohenlimburg über Tiefendorf
Länge: 70 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahn
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Regelmäßig wiederkehrende Termine

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle ADFC Dortmund

- Jeden Montag und Donnerstag 16.30 bis 18.30 Uhr
- An Feiertagen, Rosenmontag sowie zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen
- Graudenzer Str. 11, Dortmund-Hörde, buero@adfc-dortmund.de

Fahrradselbsthilfewerkstatt in der Robert-Koch-Realschule

- Nach Terminabsprache unter radfahrjugend@adfc-dortmund.de oder Tel. 0231. 7130 66

Fahrradselbsthilfewerkstatt in der Geschäftsstelle ADFC

- Nach Terminabsprache unter buero@adfc-dortmund.de oder Tel 0231.75 39 38

Fahrradselbsthilfewerkstatt und Rad- lertreff seit 30 Jahren in Huckarde

- Jeden Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr
- nicht in den Schulferien NRW oder an einem Feier-/ oder Brückentag
- In der Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Parsevalstr. 170, Dortmund-Huckarde, Raum 109
- Friedhelm Geisler, Tel. 0162 430 79 80

Tourenspenden

Der ADFC Dortmund bittet um eine Spende zur Anerkennung der Rundumversorgung, evt. Pannenhilfe und Erste Hilfe während der Touren.

Spendenkonto

IBAN DE36 4405 0199 0921 0002 19 · Sparkasse Dortmund · BIC DORTDE33

ADFC-Kreisverband Dortmund e. V.

Graudenzer Str. 11 · 44263 Dortmund · Tel.: 0231 13 66 85 · Fax: 0231 7 21 22 98
www.dortmund.adfc.de · buero@adfc-dortmund.de

Fahrradcodierung

- Termine in der Geschäftsstelle siehe Terminkalender
- Termine in Schulen, Betrieben ... nach Absprache
- buero@adfc-dortmund.de
- Wir gravieren/markieren Ihr Rad mit einem Spezialgerät materialschonend am Sattelrohr mit einem individuellen Code aus Ihren Initialen und Ihrer verschlüsselten Adresse.
- Für ultraleichte Aluminium- oder Carbonrahmen und den Akku haben wir spezielle Aufkleber.
- Bitte bringen Sie unbedingt zur Codierung Ihren Personalausweis und den Kaufbeleg Ihres Fahrrades mit, Akku-Schlüssel nicht vergessen

Kostenlose Fahrradwache bei allen BVB Heimspielen

- 1 ¾ Stunden vor Spielbeginn bis 1 Stunde nach Spielende
- Treffpunkte: Rabenloh/Strobelallee, Rosenterrasse und Fahrradparkplatz Freibad
- buero@adfc-dortmund.de

critical mass dortmund

- immer am dritten Freitag des Monats um 19:00 Uhr am Friedensplatz
- www.velolove.me/cmdo

Allgemeine Informationen

Was ist bei den geführten Radtouren zu beachten?

Unsere Touren sind nicht zum sportlichen Rennfahren konzipiert! Das Tempo der Fahrt richtet sich selbstverständlich nicht nach der/dem Schnellsten, sondern nach den Langsamen der Gruppe. Wir sind uns nicht zu schade an Steigungen zu schieben. Die vorgesehene Geschwindigkeit ist in der Tourenbeschreibung hinterlegt.

Zwischen Tourenleitung und -begleitung besteht immer ein Kontakt, so dass niemand verloren geht. Für jeden Teilnehmenden gelten die gesetzlichen Vorschriften, wie z.B. die StVO. Das Fahrrad muss verkehrstechnisch einwandfrei sein. Alle fahren auf eigene Verantwortung.

Bei bestimmten Touren ist allerdings eine gute Kondition erforderlich. Beachten Sie die Hinweise in den Tourenbeschreibungen, bevor Sie sich entschließen mitzufahren.

Die **Tourenschwierigkeit** für normale Fahrräder, wenn nicht anders angegeben:

- leicht: bis 35 km flach
- mittel: bis 35 km hügelig/bergig oder bis 70 km flach
- schwer: bis 70 km hügelig/bergig oder über 70 km flach

Ist die Tour für Pedelegs ausgeschrieben, gilt für die Fahrt mit einem normalen Fahrrad die nächst höhere Schwierigkeitsstufe.

Im Radtouren- und Veranstaltungsportal des ADFC sind unsere Radtouren hinterlegt, hier der Link zum Portal: dortmund.adfc.de/aktuelles#c16245

Im Portal ist eine Beschreibung der Radtour, z.B. Datum/Uhrzeit, Dauer, Schwierigkeitsgrad, Länge, vorgesehene Geschwindigkeit, Tourenleitung.

Touren der Ortsgruppe Hagen

Die Termine der OG Hagen entnehmen Sie bitte dem gesonderten Flyer, den Sie in unserer Geschäftsstelle und im AllerWeltHaus, Potthofstr. 22, Hagen, erhalten.

Bei einer Fahrradpanne während der Tour warten wir natürlich und helfen mit, bis das Problem beseitigt ist. Organisation und Tourenleitung haften nicht gegenüber Teilnehmenden oder Dritten für infolge der Tour entstandene Schäden. Kinder unter 16 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

Die Tourenleitung hat das Recht die Tour abzusagen, z.B. wegen Wetter, Krankheit usw.

Bei Temperaturen von unter +5° C und bei Schnee oder Glatteis sowie Unwetterwarnung fallen die Radtouren aus.

Die Teilnahme an den Touren erfolgt in eigener Verantwortung und ist kostenfrei. Gleichwohl werden kleine Spenden (Vorschlag: 1,50 EUR für Mitglieder und 2,50 EUR für Nichtmitglieder) für den ADFC gern entgegengenommen.

Fahrradtraining für Jung und Alt

Jugendverkehrsschule Fredenbaum

Samstagsaktion 2021 je 10.00 bis 14.00 Uhr
17. April, 8. Mai, 19. Juni, 21. August, 11. September, 9. Oktober

Fachkundige Anleitung durch ADFC-Fahrradcoach

- **Kleinkinder:** Roller- und Fahrradtraining
- **Schulkinder:** Verkehrssicherheits-training, Übungen jeweils in kleinen Gruppen
- **Erwachsene und ältere Menschen:** Einzeltraining im verkehrsfreien bzw. verkehrsarmen Raum
- **Kurze geführte Radtouren:** Ausflüge ins Grüne, die Erholung und Abwechslung bringen

Kostenlose Teilnahme.

Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung von Verantwortlichen

Aktuelle Hinweise zu eventuell veränderten Terminen finden Sie unter www.adfc-dortmund.de.

Anmeldung ist nur für Gruppen und für Einzeltraining Erwachsene/ältere Menschen erforderlich:
ADFC-Geschäftsstelle,
44263 Dortmund-Hörde
Graudenzer Str. 11
Tel. 0231.13 66 85
Fax: 0231.7 21 22 98
radfahrjugend@adfc-dortmund.de
www.adfc-dortmund.de



Stadt Dortmund
Fachbereich Schule
Tiefbauamt



Fahrradtraining für Jung und Alt

Jugendverkehrsschule Fredenbaum

Ferienaktion 2021 je 10.00 bis 14.00 Uhr
Sommerferienaktion vom 19. bis 23. Juli und 26. bis 30. Juli

Fachkundige Anleitung durch Verkehrssicherheitsberater*innen der Polizei und ADFC-Fahrradcoach

- **Kleinkinder:** Roller- und Fahrradtraining
- **Schulkinder:** Verkehrssicherheits-training, Übungen jeweils in kleinen Gruppen
- **Erwachsene und ältere Menschen:** Einzeltraining im verkehrsfreien bzw. verkehrsarmen Raum
- **Kurze geführte Radtouren:** Ausflüge ins Grüne, die Erholung und Abwechslung bringen
- Kleiner Imbiss wird geboten
- Fahrrad-Werkstatt und Codierung

Kostenlose Teilnahme.

Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung von Verantwortlichen

Aktuelle Hinweise zu eventuell veränderten Terminen finden Sie unter www.adfc-dortmund.de.

Mit freundlicher Unterstützung



Stadt Dortmund
Fachbereich Schule
Tiefbauamt



Anmeldung ist nur für Gruppen und für Einzeltraining Erwachsene / ältere Menschen erforderlich:

ADFC-Geschäftsstelle,
44263 Dortmund-Hörde
Graudenzer Str. 11
Tel. 0231.13 66 85
Fax: 0231.7 21 22 98
radfahrjugend@adfc-dortmund.de
www.adfc-dortmund.de



Mitmachaktionen – Besondere Tage

Wie im letzten Jahr wird es auch 2021 wieder Tage mit Bezug zum Radfahren und Mitmachaktionen geben.

1. Mai bis 31. August Aktion „Mit dem Fahrrad zur Arbeit“

Die gemeinsame bundesweite Traditionsmitmachaktion der AOK zusammen mit dem ADFC war auch 2020 in Dortmund wieder erfolgreich.

330 Radelnde aus Dortmunder Firmen haben die Mindestvoraussetzung von 20 Tagen erfüllt, an denen sie mit dem Rad zur Arbeit gefahren sind.

Zusammen haben sie an 16.842 Tagen 279.220 km zurückgelegt. Durchschnittlich waren das an 51 Tagen 846 km je Teilnehmer*in.

Die Aktion für 2021 ist in Planung. Sie soll am 1. Mai starten und am 31. August enden. Wobei der Zeitraum noch unter Vorbehalt steht. Bis zum 18. September müssen alle

AOK
Die Gesundheitskasse.

Warum mit dem Rad zur Arbeit?
„Weil meine Gesundheit Vorfahrt hat“

Mit dem Rad zur Arbeit 2021
Eine Initiative von ADFC und AOK

adfc

Los geht's! Fahren Sie im Aktionszeitraum ab Mai an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und gewinnen Sie attraktive Preise. Alles zur Aktion unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

Eine Gemeinschaftsaktion des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs und Ihrer AOK – Die Gesundheitskasse.

mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Fahrten dokumentiert sein. Das ist der offizielle „Einsendeschluss“ für die Aktionskalender. Bei den Teilnahmevoraussetzungen gilt auch in diesem Jahr, dass auch „Fahrten rund um das Homeoffice“ für das Erreichen der Mindestanzahl an „Radeltagen“ zählen. Damit soll dem voraussichtlichen Andauern von Homeoffice-Arbeiten Rechnung getragen werden. Es sind natürlich auch Kombinationen mit dem ÖPNV möglich (z.B. mit dem Fahrrad zum Bahnhof, mit dem Zug zum Arbeitsort und vom dortigen Bahnhof zur Arbeitsstätte).

5. – 25. September Stadtradeln Dortmund

Im letzten Jahr beteiligte sich die Stadt Dortmund erfolgreich am Stadtradeln, der bundesweiten Kampagne des Netzwerks Klima-Bündnis, dessen Ziel ist, in einem vorgegebenen Zeitraum als Gruppe oder Einzeler möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen, in der Hauptsache, um die eigenen wie die CO₂-Emissionen der teilnehmenden Kommune zu senken. Immerhin radelten 2300 Personen 501.632 km klimafreundlich in Dortmund. Der ADFC stellte bei diesem Wettbewerb das teilnehmerstärkste Dortmunder Team.

Das wollen wir in diesem Jahr gerne toppen. Hier zählen nicht nur die gefahrenen Kilometer zur Arbeit, sondern alle Fahrradkilometer. Wir werden wieder das ADFC-Team Dortmund anmelden und laden herzlich ein, sich bei uns anzumelden.

16. – 22. September Europäische Mobilitätswoche

Zeitgleich mit dem Stadtradeln findet die Europäische Mobilitätswoche mit vielen Aktionen statt.

3. Juni Um-Weltfahrradtag

19. Juni Tag der Verkehrssicherheit

21. November Tag der Straßenverkehrstoten

sind Tage, die unmittelbaren Bezug zum Straßenverkehr und Radfahren haben.

Viertägige Einsteiger-Genussradtour

16. Juni 2021 bis 19. Juni 2021

Durch das schöne Münsterland

Burgen, Schlösser, Cafés und Spargel prägen die Radtour durch das schöne und flache Münsterland.

Noch keine Mehrtagestour mit dem Fahrrad unternommen? Dann wird es Zeit! Aber auch für Radfahrende, die gerne mit dem Fahrrad fahren.



Im Auftrag des ADFC Dortmund führen die Tourenleiter Reinhold Hesse und Gerd Stemmann eine mehrtägige Radtour durch.

Die maximale Streckenlänge beträgt pro Tag bis ca. 60 km. Die Tourenschwierigkeit ist mittelschwer. Die Mindestteilnahmezahl beträgt 14 Personen, maximal 18 Personen.

Preis: Für Mitglieder 290 €
Einzelzimmerzuschlag 90 €
Nichtmitglieder +40 €

Im Preis ist enthalten:

- Übernachtung im Hotel Zum Steverstrand in Lüdinghausen mit Frühstück und drei Abendessen (HP)
- Tourenführung
- Reiseversicherung
- Burgbesichtigung
- Hin- und Rückfahrt mit dem Fahrrad von der Geschäftsstelle des ADFC Dortmund in Dortmund-Hörde
- Gepäck wird am Fahrrad transportiert, Hin- und Rückweg
- Rundtour nach Dülmen und Senden
- Abendessen

Änderungen des Tourenablaufes sind möglich.

Bei Interesse und weiteren Fragen gibt der Tourenführer Reinhold Hesse Auskunft unter Tel. 0174 29 27 25 0 oder r.hesse@adfc-dortmund.de
Anmeldung s. Seite 36

Veranstalter:

ADFC Kreisverband Dortmund,
Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund
www.dortmund.adfc.de
bueror@adfc-dortmund.de

Siebentägige Genussradtour

28. August 2021 bis 3. September 2021

Lüneburger Heide

Tiere, Natur, Burgen, Wälder und Heide, fachwerkbunte Museen



Im Auftrag des ADFC Dortmund führen die Tourenleiter Reinhold Hesse und Gerd Stemmann eine mehrtägige Radtour (Sternfahrt) in Bad Bodenteich durch.

Die maximale Streckenlänge beträgt ca. 60 km am Tag und führt teilweise durch Wälder, Felder und leicht hügeliges Gelände. Die Touren-Schwierigkeit ist mittel.

Preis: ADFC Mitglieder 670 €
Einzelzimmerzuschlag 60 €
Nichtmitglieder +30 €

Dieses ist die Ersatz-Tour für die Werra-Radtour. Daher wird noch geklärt, ob Bus- oder Bahn-Transport.

Die Mindestteilnahmezahl beträgt 14 Personen, maximal 18 Personen.

Bei Interesse und weiteren Fragen gibt Tourenführer Reinhold Hesse Auskunft. Tel. 0174 29 27 25 0.
Anmeldung s. Seite 36

Programmablauf (Änderungen möglich):

- An- und Abreise erfolgt mit Bus oder Bahn von Dortmund-Hörde nach Bad Bodenteich und zurück.
- Inklusive Gepäck- und Radtransport
- Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück und Halbpension (EZ stehen nur begrenzt zur Verfügung.)
- Reiseversicherung
- Kutschfahrt durch die Bad Bodenteicher Heide mit Kaffee und Kuchen

Besichtigung und Führung:

- Hundertwasser-Bahnhof und Stadt Uelzen
- Otter-Zentrum in Hankensbüttel
- Museumsdorf in Hösseringen
- Stadtbesichtigung in Bad Bodenteich
- Handwerksmuseum in Suhlendorf



Veranstalter:

ADFC Kreisverband Dortmund
Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund
www.dortmund.adfc.de
r.hesse@adfc-dortmund.de
oder bueror@adfc-dortmund.de

Anmeldung Radtouren 2021

Ich möchte an folgender Radtour teilnehmen: (bitte ankreuzen)

- Steverstrand vom 16.06. bis 19.06.2021 r.hesse@adfc-dortmund.de
 Lüneburger Heide vom 28.08. bis 03.09.2021 r.hesse@adfc-dortmund.de

Name, Vorname _____ E-Mail-Adresse _____

PLZ _____ Ort _____ Straße & Hausnr. _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____ Mobilnummer _____

ADFC-Mitglied: Nein Ja, Mitgliedsnummer: _____

Datum, Ort _____ Unterschrift: _____

Zimmerwunsch: EZ DZ mit Partner*in (DZ) (zutreffendes ankreuzen)

Der Zimmerwunsch EZ kann nicht garantiert werden, da nicht immer genügend Einzelzimmer zur Verfügung stehen. Der EZ-Zuschlag muss mit dem Endbetrag bezahlt werden.

oberen Teil kopieren, ausfüllen und per Post an: ADFC Kreisverband Dortmund e. V., Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund
 zusätzlich E-Mail an den Tourenführer oder buero@adfc-dortmund.de. Für jede Person eine Anmeldung ausfüllen.

Für Mitglieder: Nach Eingang der Anzahlung in Höhe von 150 € wird die Reservierung verbindlich. Die formelle Anmeldebestätigung bekommen Sie danach und den Termin/Ort zum Vortreffen. Die restlichen Kosten sind bis 4 Wochen vor der Abfahrt zu zahlen (Eingang ADFC).

Für Nichtmitglieder: Nach Eingang der Anzahlung in Höhe von 180 € wird die Reservierung verbindlich. Die formelle Anmeldebestätigung bekommen Sie danach und den Termin/Ort zum Vortreffen. Die restlichen Kosten, sind bis 4 Wochen vor der Abfahrt zu zahlen (Eingang ADFC).

Sollte zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung die Tour bereits ausgebucht sein, werden Sie unverzüglich darüber informiert. Die geleistete Anzahlung wird Ihnen erstattet. Sollte die Tour wegen nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl ausfallen, bekommen Sie die geleisteten Zahlungen, ohne Abzug, rückerstattet.

Bezahlung erfolgt mittels Überweisung auf das Konto des ADFC Kreisverband Dortmund bei der Sparkasse Dortmund
 IBAN DE36 4405 0199 0921 0004 13, BIC DORTDE33XXX Begünstigter: ADFC Dortmund, Kennwort „Tourname“

Teilnahme:

Für die Aktiven des ADFC Dortmund werden alle Plätze ab Anmeldebeginn für 6 Wochen reserviert bzw. vergeben. Die Aktiven sind z.B. Vorstandsmitglieder, Tourenleiter, regelmäßige Tätigkeit und mindestens 30 aktive Stunden, usw. Für die Mitglieder des ADFC Dortmund werden dann alle freie Plätze für 6 Wochen reserviert bzw. vergeben.

Werden die Plätze von Aktiven oder Mitglieder des ADFC Dortmund nicht belegt, dann können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Die Reihenfolge der Teilnahme richtet sich zuerst nach den obengenannten Punkten und dem Eingang der Anzahlung auf das Konto des ADFC Dortmund.

Warteliste:

Wenn zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung die Tour bereits ausgebucht sein sollte, werden Sie unverzüglich darüber informiert und kommen auf eine Warteliste. Sollten bis zum Start der Tour Teilnehmer ausfallen, können Interessenten in der Reihenfolge der Warteliste nachrücken. Können Sie trotzdem nicht mehr teilnehmen, wird Ihnen die geleistete Anzahlung erstattet.

Fahrsicherheitstraining mit dem Pedelec

Der **ADFC Dortmund** bietet Fahrsicherheitstrainings mit dem Pedelec an.

Das Training wird zurzeit in kleinen Gruppen durchgeführt, es gibt zwei unterschiedliche Kurse:

- Kurs für alle
- Frauenkurs

Anmeldung unter Angabe des gewünschten Kurses an untenstehende E-Mailadresse.

Termin und Uhrzeit erfolgen nach Absprache mit dem ADFC, der Trainingsort in Dortmund wird dann festgelegt.

Kosten: ADFC Mitglieder 20,00 € (Mitgliedsausweis mitbringen)
 Nichtmitglieder 30,00 €

Pedelec: Eigenes Pedelec mitbringen

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Gesundheit: Die Teilnehmenden müssen einen eigenen Mund- und Nasenschutz tragen.

Während des Kurses ist Helmpflicht.

Anmeldung: erforderlich unter
 r.hesse@adfc-dortmund.de

Hinweis: Diese Veranstaltung findet im Außenbereich statt, kann witterungsbedingt ausfallen, Info von Reinhold Hesse oder anderer Kursleitung.

Weitere Infos:

ADFC Kreisverband Dortmund,
 Graudenzer Str. 11
 44263 Dortmund
 buero@adfc-dortmund
 oder r.hesse@adfc-dortmund.de
 oder Mobil 0174 29 27 250



Inhalt:

- Bremstechnik
- Kombination Gangschaltung und Motorunterstützung, Trittfrequenz
- Geschicklichkeitsübungen
- Handhabung des Pedelecs

Erklärungen zu:

- Akku
- Anfahrhilfe
- Display
- Diebstahlvermeidung
- Helm

Fahr mit Franz – Coming Home Radtour

zu Ehren von Franz Jakobi am 24. Juli 2021

„Footballs coming home,“ so schallte es 1996 bei der Europameisterschaft in England durch die Stadien. Fans verbinden damit Tradition, Stolz und Freundschaft, Leidenschaft und vieles mehr. COMING HOME 09 an der BVB-Gründungskirche im Dortmunder Norden – unweit des Borsigplatzes - knüpft an diese Erfahrungen an und lädt Fans ein, an die Orte des Geschehens zurückzukehren. Zu Ehren von Franz Jakobi, dem Gründer des Ballspielvereins Borussia 09, der am 20. Juli 1888 in Dortmund geboren wurde, findet am **Samstag, dem 24. Juli 2021, ab 10.09 Uhr** erstmals eine COMING HOME 09 - Radtour statt.

Unter dem Motto „**Fahr mit Franz**“ steuern wir gemeinsam schwarz-gelbe Stationen an und erfahren Interessantes und Spannendes über unseren Lieblingsverein: Geschichte und Gegenwart werden lebendig.

Programm:

- 10.09 Uhr Start Radtour „Das volle Programm“ (ca. 32 km)
- 12.09 Uhr Start Radtour „Highlights“ (ca. 20 km)
- 14.09 Uhr Start Familienspaziergang „Rund um den Borsigplatz“
- 15.49 Uhr Rückkehr aller Gruppen vor der Dreifaltigkeitskirche
- 16.09 Uhr Besichtigung der Dreifaltigkeitskirche



Im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank: Wasser, Cola, Apfelschorle, Bier und Grillspezialitäten durch die ortsansässige Fleischerei Zimmermann (ist vor Ort zu bezahlen).

Die Teilnahme an der Tour, eine Kooperationsveranstaltung zwischen ADFC Dortmund, meineHeimat.ruhr und Dreifaltigkeitskirche ist kostenlos. Wir freuen uns aber über eine Spende für ein Projekt von COMING Home 09.

Die Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich bei:

Gemeindereferent Karsten Haug
Tel. 0231.8138 27 oder
info@cominghome09.de

Weitere Infos :

www.dortmund.adfc.de
touren-terme.adfc.de
r.hesse@adfc-dortmund.de

Leserbrief: Große Heimstraße

Planung des Radschnellweges (RS1)

Im Gespräch und in Verlautbarungen der Stadt Dortmund befindet sich die Wegführung des RS 1 auf dem Teilstück Große Heimstraße in der westlichen Innenstadt. Diese Straße soll als Fahrradstraße ausgewiesen und ausgebaut werden. Jahre sind für die Planung ins Land gegangen. Doch bisher ist uns kein Konzept bekannt, wie dieses Projekt in Verbindung mit dem motorisierten Verkehr umgesetzt werden kann.

Die Problemlage: Zum jetzigen Stand ist zu befürchten, dass der PKW-Verkehr auf der Fahrradstraße nicht reduziert wird. Der Grund: Viele Autofahrer*innen nutzen diese Straße als Umgehung der Lindemannstraße Richtung Stadtmitte. Sie kommen ampelfrei und mit Zeitgewinn von der B1 über die Wittekindstraße in die Große Heimstraße (südliches Teilstück) und können im weiteren Verlauf die Kreuzstraße überqueren.

Das zweite Problem: Autos, die aus dem westlichen Bereich der Kreuzstraße mit den vier Schulen und den Neubaugebieten im Tremoniaviertel kommend über die Lindemannstraße Richtung Norden fahren wollen, dürfen an der Ampelanlage Kreuzstr./Lindemannstr. nur geradeaus Richtung Osten fahren oder nach rechts Richtung B1 abbiegen. Ein Linksabbiegen ist nicht gestattet. Dies kommt zurzeit verbotenerweise gelegentlich vor und führt im Kreuzungsbereich immer wieder zu unfallträchtigen Situationen.

Das bedeutet: Wenn sich Autofahrer*innen verkehrsgerecht verhalten,

biegen sie an der Kreuzung Kreuz-/Große Heimstr. nach Norden ein, was keineswegs zu einer Reduzierung des PKW-Verkehrs auf der in Aussicht genommenen Fahrradstraße führen kann.



Um deshalb der Fahrradstraße eine radfreundliche Nutzung zu geben, hilft nur ein Gesamtkonzept.

Vorschlag: Abbindung der Zufahrt der Großen Heimstraße von der Wittekindstraße. Neugestaltung der Verkehrsführung im Kreuzungsbereich Lindemann-/Kreuzstr., die für den PKW-Verkehr aufgrund einer geänderten Ampelschaltung (drei Phasen) auch eine Abbiegemöglichkeit nach Norden vorsieht.

Für die geplante Fahrradstraße kann ich mir vorstellen, dass auf der Großen Heimstraße eine Einbahnstraßenregelung eingerichtet wird. Die könnte jeweils in Gegenrichtung bis zur Metzger-, Schilling- oder Essener Straße so eingerichtet werden, dass keine Durchfahrtsmöglichkeit mehr gegeben ist. Das heißt z.B., die Fahrtrichtungen von Nord nach Süd und umgekehrt treffen in der Mitte aufeinander und die motorisierten Fahrzeuge sind gezwungen, in der Mitte der Großen Heimstraße diese zu verlassen.

Manfred Pankrat

Leserbrief: Radweg B 54 Eving

Vor etwa zwei Jahrzehnten wurde die Evinger Straße (B 54) im Stadtbezirk Eving zwischen Grävingsholzstraße im Norden und Fredenbaum im Süden umgebaut. Seitdem werden Radfahrende auf einem abmarkierten Streifen über den Gehweg geleitet, ohne dass dieser ein offizieller Radweg (Verkehrszeichen 237) wäre. Allerdings zeigen Piktogramme, Markierungen sowie die Lichtzeichen in den Ampeln deutlich an, dass Radfahrende diesen Streifen benutzen sollten.

Nun wurde in der Bezirksvertretung Eving der Versuch unternommen, die Regelungen eindeutiger zu gestalten. Das ist sinnvoll, weil es besonders vor dem Einkaufszentrum (Real) an der Zeche Minister Stein immer wieder zu gefährlichen Begegnungen zwischen Fußverkehr und Radfahrenden kommt.



Denn sowohl die Laufwege der Fahrgäste der U-Bahn-Linie 41 als auch die der Kund*innen, die das Einkaufszentrum verlassen, kreuzen den Radweg.

Freitags spitzt sich die Situation noch zu, weil auf dem eigentlich großzügig angelegten August-Wagner-Platz der Wochenmarkt aufgebaut wird und der Radstreifen unmittelbar vor den Verkaufsständen vorbei führt. Dort kann die Aufmerksamkeit der Fußgänger*innen kaum den Radfahrenden gelten.



Nicht viel besser ist die Situation auf der westlichen Seite der B 54 in Fahrtrichtung Süden/Innenstadt. Auch hier kommt es vor dem Saturn-Markt, der Tankstelle und zwei Fast-Food-Restau-

Liegezeiräder
Liegendreiräder
Lastenräder

tri-mobil

Fahrradspezialitäten

www.tri-mobil.de
Tel: 0234-51 14 19

HASE LIKES VELOMOBIEL.NL
ICLETTA BAKFIETS.NL
HPVELOTECHNIK

rants immer wieder zu kritischen Situationen sowohl für Rad- als auch für Autofahrende.

Bündnis 90/Die Grünen schlugen jetzt vor, „den Radweg mit dem Verkehrszeichen 237 zu versehen, entweder weiße Linien zur Abgrenzung des Radweges anzubringen oder den Radweg besser gleich mit einem roten Belag, wie er auf Kreuzungen Verwendung findet, zu versehen“. Diesen Antrag versah die Fraktion mit dem richtigen Zusatz: „Das Befahren der Evinger Straße ist für Radfahrende unzumutbar.“

Unterstützung fand der Antrag durch einen Bürger (durch mich), der vorschlug, nicht nur den Radweg auf dem Platz vor dem Einkaufszentrum, sondern gleich die Radwege auf beiden Seiten der Evinger Straße besonders zu markieren.

Wie ein deutlich erkennbarer Radstreifen aussehen könnte, ist seit kurzem an den barrierefrei ausgebauten Haltestellen „Am Gewerbepark“ in Eving



zu sehen. Doch es handelt sich nur um eine wenige Meter lange strahlend helle Fahrspur, die alten Markierungen verbleichen hingegen immer weiter.

Der Antrag der Grünen wurde gegen drei Stimmen abgelehnt. Besonders die SPD-Fraktion, aber auch der Vertreter der AfD äußerten die Befürchtung, dass ein besonders gekennzeichnete Radweg die Radfahrenden zu noch schnellerem Fahren als bisher verleiten würde, also keine zusätzliche Sicherheit geschaffen würde. Bezirksbürgermeister Oliver Stens äußerte die Idee, eine Fußgängerzone vor dem Einkaufszentrum einzurichten. Die Folgen für die Radfahrenden präziserte SPD-Fraktionssprecherin Gabriele Hannemann: „Eine Möglichkeit wäre es, das Fahrrad 500 Meter zu schieben.“ Doch das sei nur eine „spontane Eingebung“ gewesen, noch lange keine politische Initiative, schränkte sie ein.

Dass Radfahrende in diesem Fall gezwungen seien, auf die Fahrbahn auszuweichen, sei aber auch nicht in ihrem Sinne. Dazu sei die Bundesstraße zu gefährlich. Denn der Stadtbezirk Eving mit der Bundesstraße 54 wird seit Jahren durch weiter wachsenden Schwerlastverkehr belastet.

Die Bezirksvertretung wartet seit fünf Jahren auf ein Verkehrskonzept, das das Planungsamt aber wegen Personalmangels auch in den nächsten Jahren nicht erstellen wird, wie die Teamleiterin des Amtes berichtete.

Wie es im Evinger Zentrum nun weitergeht, bleibt damit offen.

Rüdiger Hagenbucher, Mitglied ADFC Dortmund

7-tägige Genussradtour am Kaiserstuhl

im September 2020

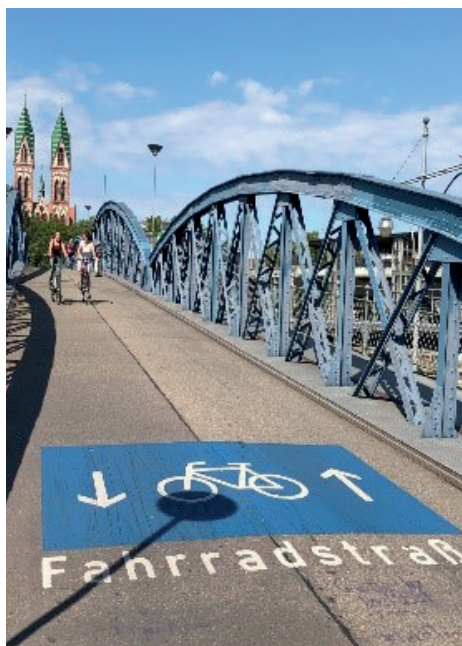
Nach erfolgreicher Busfahrt von Dornmund nach Achkarren kamen 18 muntere Radfahrer*innen, unsere Räder und die Koffer Samstagmittag an unserem Hotel an. Somit hatten wir unterwegs keinen Ärger im Fahrradabteil der Bundesbahn und keine Sorge vor dem nächsten Bahnsteig ohne Aufzug. Immerhin wiegt so ein E-Bike etwa 30 kg.



Wir waren froh, dass trotz der Coronazeit diese Tour überhaupt starten konnte. Sofort nach Ankunft stand ein Spaziergang in den Weinbergen auf dem Programm. Hierbei erfolgte das erste intensive Kennenlernen der Kaiserstuhler Trauben. Unsere Reiseleitung Reinhold und Gerd hatten alle Zutaten für eine kleine Weinprobe in ihren Rucksäcken versteckt. Wie wir im Laufe der Woche feststellen konnten, hatte sich eine „dufte“ Truppe gefunden.

Nach gutem Frühstück ging es am Sonntag zeitig um 9 Uhr bei bestem Wetter los. Unsere erste 57-km-Tour führte uns rund um den Kaiserstuhl. Für einige war es ungewohnt in einer großen Gruppe zu radeln. Wir fanden aber bald einen immer wieder wechselnden Platz in der langen Reihe. Wir boten ein buntes Bild für alle Betrachter und erhaschten oft ein Lächeln.

Am Montag ging es nach Freiburg (30 km entfernt) mit seinen Bächlen und dem herrlichen Marktplatz rund um das Münster. Auch die breite Fahrradstraße am Bahnhof, wo wir unserer Räder sicher parkten, hat uns gefallen.



Am Dienstag fuhren wir mit dem Bus nach Colmar. Dort gab es herrliche alte Häuser, die Stadt wimmelte von Tourist*innen. Bei der Stadtführung erfahren wir allerlei Interessantes. Am frühen Nachmittag ging es mit unseren Rädern zurück nach Achkarren. Gern hätten wir noch länger verweilt, mussten jedoch an die 40 km Rückfahrt denken. Mit Rädern zurück? Ja, unser Hotelier hatte sie gern auf dem ADFC-Anhänger nach Colmar gebracht. Wir hatten ja eine Genusstour gebucht.

Geradelt sind wir in diesen 2 Tagen natürlich auch noch und sahen so manch schönes Städtchen wie z. B. Burkheim. Es blieb auch Zeit, die ein oder andere

Kirche zu besichtigen oder zu fotografieren. Unsere Guides hatten alles perfekt geplant. Dazu passte das schöne Wetter, was uns die Woche über begleitet hat.

Vergessen wollen wir auch nicht die schönen gemeinsamen Abende in der Straußenwirtschaft oder beim Winzer oder im Hotel.

Die Genuss-Radler*innen-Tour machte seinem Namen alle Ehre. Jederzeit wieder.

Bericht von Birgit und Heiko

Jugendradtour 2020

Am Sonntagmorgen, dem 2. August 2020 gegen 8.30 Uhr, hat sich die ganze Fahrradgruppe aus 20 Leuten und 6 Betreuern am ADFC in Dortmund getroffen. Es war ein sehr schöner und warmer Tag und perfekt für die erste Fahrt. Bevor wir überhaupt starten wollten, mussten noch ein paar Sachen, bezüglich den Fahrrädern geklärt werden, doch als wir dann alle fertig waren, konnten wir schon losfahren.

Als wir dann losgefahren sind, haben wir uns alle die Hände abgeklopft und uns bei unseren Familien und Freunden verabschiedet. Nach den ersten Kilometern war ich schon sehr erschöpft und hatte mir meine erste Tour schon viel leichter vorgestellt, doch die Betreuer haben mich weiterhin motiviert und geholfen, bis wir dann die erste Pause gemacht haben.

Dort haben wir alle etwas Kleines gegessen und getrunken und dann ging es auch schon weiter. Die Natur war ein sehr schöner Anblick beim Fahrradfahren und es war sehr schön dabei Musik zu hören und zu reden.

Nachmittags sind wir dann angekommen und es war ein sehr gutes Gefühl, endlich an der Jugendherberge in Notuln zu sein. Die Jugendherberge war sehr schön und hatte einen großen Spielplatz mit vielen schönen Sachen wie zum Beispiel einen Beachvolleyballplatz und einen Fußballplatz. Als erstes haben wir unsere Fahrräder abgeschlossen und die Zimmer aufgeteilt. Dann gab es Abendessen und danach waren viele draußen. Wie jeden Tag haben wir uns alle am Abend versammelt

und geredet. Dort haben wir uns alle einander vorgestellt und über den Tag geredet. Wir waren alle sehr stolz, dass wir 75,52 km geschafft haben.

Am 2. Tag sind wir nach Rheine gefahren. Am Morgen haben wir gefrühstückt und dann ein Geburtstagslied für Johanna gesungen, die an dem Tag Geburtstag hatte. Es war ein sehr sonniger Tag. Der zweite Tag war viel angenehmer und nicht so anstrengend wie der erste Tag. Außerdem war es immer sehr schön die ganze Natur zu sehen und die viele Tiere.

Dann sind wir am Hotel angekommen. Dort gab es eine kleine Imbissbude und dort haben wir dann Abendessen gegessen. Danach haben wir uns alle wieder versammelt und über den Tag gesprochen. Wir haben insgesamt 58,96 km an diesem Tag geschafft. Es war sehr nett von den Mitarbeitern von der Imbissbude, dass wir noch dort bleiben und Musik hören durften. Wir haben dann noch zusammen Werwolf gespielt und das hat sehr viel Spaß gemacht.

Am 3. Tag sind wir am Morgen zuerst zu einem Supermarkt gefahren, was in der Nähe war und dort haben wir uns dann unser Frühstücksbuffet gemacht. Dort sind wir nach Meppen gefahren. Es war sehr neblig und kühl am Morgen doch mittags wurde es schon viel wärmer. Als wir dann an der Jugendherberge in Meppen angekommen sind haben wir zunächst die Zimmer aufgeteilt uns aber danach auf den Weg zur Altstadt



gemacht. Dort haben wir Abendessen gegessen und es war eine sehr schöne Atmosphäre dort und das Wetter war schön angenehm.

Am 4. Tag sind wir nach Leer gefahren. Es war ein sehr warmer Tag und auch die längste Strecke. Doch die Zeit verging wie im Flug, da wir eine sehr gute Gruppendynamik hatten. Mittags waren wir an einem sehr schönen Strand, wo wir Mittagessen gegessen haben und paar von uns schwimmen waren. Nachmittags kamen wir auch schon an der nächsten Jugendherberge an, wo

wir dann auch Abendessen gegessen haben. Am Abend haben wir uns alle draußen versammelt und erstaunliche 86,82 km geschafft.

Am 5. Tag sind wir nach Scheemda in den Niederlanden gefahren. An diesem Tag hatte Shaila Geburtstag und da haben wir ihr auch ein Geburtstagslied gesungen. Als wir an der Grenze von Deutschland und Niederlanden ankamen, machten wir eine kleine Pause. Mittags kamen wir dann am Meer an. Das Meer und der Strand waren sehr schön.

Schließlich kamen wir auch in der Jugendherberge in Holland an. Die Jugendherberge war sehr schön und altmodisch dekoriert. Das Abendessen war auch sehr lecker. Dort waren auch sehr nette Niederländer, mit denen wir uns unterhalten haben. An diesem Tag sind wir 51,54 km gefahren.

Am 6. Tag sind wir in der Jugendherberge in Scheemda geblieben. Wir sind dann auf dem Oldambtmeer Kajak gefahren. Es war viel schwieriger, als es aussah, doch es hat sehr viel Spaß gemacht und das Wetter war auch super. Danach sind wir noch am Strand geblieben und haben das schöne Wetter genossen und Eis gegessen. An diesem Tag sind wir nur 24,21 km gefahren.

Am 7. Tag sind wir wieder nach Leer gefahren. Als wir dann an der Jugendherberge ankamen haben wir Abendessen gegessen und danach waren noch viele draußen und haben den schönen Abend genossen. An dem Tag sind wir 64,43 km gefahren.

Der 8. Tag war der letzte Tag der Fahrradtour, wo wir auch nicht viel Fahrrad gefahren sind. Morgens sind wir 35,08 km bis zum Hauptbahnhof in Papenburg gefahren. Von da aus hat ein Transporter unsere Fahrräder und eine Gepäcktasche genommen und wir sind dann mit der Bahn nach Dortmund gefahren. Als wir in Dortmund ankamen haben unsere Familien und Freunde uns abgeholt und wir sind dann zusammen bei Angelo Eis essen gegangen. Das war ein sehr entspannter und schöner Tag. Danach sind wir alle nach Hause gegangen.

Die Fahrradtour war ein sehr schönes Erlebnis und hat sehr viel Spaß gemacht. Wir sind insgesamt 458,30 km gefahren, doch das Fahrradfahren ging so schnell vorbei, dass man die lange Strecke nicht bemerkte.

Ich hoffe, dass die Fahrradtour nächstes Jahr wieder stattfinden wird.

Bericht von Jilwan Said

Jugendtag

am 29.05.2021 um 15.00 Uhr
ADFC Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11

Nach ca. einer Stunde für aktuelle Themen, machen wir noch eine Radtour von ca. 2,5 Stunden.

Info: Tel. 01590 1412154 oder
radfahrjugend@adfc-dortmund.de



Zum Buch „Platt gewesen“

Immer wenn es Winter wird, hat der Fahrrad-Schrauber etwas Zeit...

Diese Zeit habe ich in den letzten fünf Jahren genutzt, um das Buch »**Platt gewesen**« zu schreiben. Erfahrungen und Erlebnisse aus meinem gesamten Fahrrad-Leben – von strampelnden Kindesbeinen an bis zum beruflichen Schrauben – wollten endlich zu Papier gebracht werden.

Herausgekommen ist die Fahrrad-Schrauber-Fibel. Eine Mischung aus unterhaltsamem Fahrradwissen und handfesten Tipps und Tricks zur Selbsthilfe. Es sind zwei Anliegen, die sich wie ein roter Faden durch das Buch ziehen und es zu einem angenehm unüblichen Ratgeber machen:

1. Es geht um Banales; und zwar im positivsten Sinne des Wortes. Die »einfachen Dinge«. Ihre Bedeutung und ihr Vorkommen werden allzu häufig unterschätzt. Dabei bietet sich gerade hier die Chance, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Auch für Fahrrad-Freund*innen, die so gut wie nichts über ihr Fahrrad wissen und scheinbar mit den einfachsten Handgriffen überfordert sind.
2. Es geht um Unterhaltung. Hier habe ich die Messlatte schwindelerregend hoch gelegt. Lernzuwachs und Handlungskompetenz sollen sich quasi unbemerkt entwickeln, während der Lesevorgang von einem Dauerschmunzeln begleitet wird. Es wird so ablaufen wie beim Zumba-Sport: schmerzfreies Kalorien-Verbraten bei »vollem Vergnügen«.

Spätestens wenn im Selbstgespräch beim Lesen oder im anschließenden Dialog mit dem Drahtesel der Satz »Da bist Du platt gewesen« fällt, hat sich meine Mission erfüllt.

Neugierig? Weitere Infos zum Buch »Platt gewesen« und zum Autor gibt es hier: www.friederbusch.de



Frieder Busch
Platt gewesen – Die Fahrrad-Schrauber-Fibel
 Unterhaltsames Fahrradwissen Bd. 1
 Paperback 180 Seiten
 ISBN-13: 9783751979870
 Verlag: Books on Demand
 Erscheinungsdatum: 22.10.2020 (2. Aufl.)
 Sprache: Deutsch
 Farbe: Ja, 227 Abbildungen
 Preis: 14,50 Euro
 Erhältlich in der ADFC Geschäftsstelle

Expertenorganisation DEKRA verstärkt das Engagement für Zweiradmobilität

und erweitert das Serviceangebot

DEKRA hat seine standardisierten Dienstleistungen um das **Fahrrad-Gutachten** erweitert. Damit können nun auch Fahrräder, egal ob E-Bike, Mountainbike, Rennrad oder sonstige konventionelle oder auch individuelle Bauarten, mit einem speziell zugeschnittenen Produkt professionell abgebildet werden. Das **Fahrrad-Gutachten** enthält neben allen wertrelevanten Angaben auch eine detaillierte Fahrradbeschreibung, mit der auch Ihr individuell aufgebautes Einzelstück vollständig beschrieben wird. Bundesweit sind an vielen **DEKRA** Niederlassungen Fahrradsachverständige für Sie vor Ort.



Bei Schäden an Fahrrädern, Pedelecs, S-Pedelecs, E-Bikes etc. können **Fahrrad-Schadengutachten** sowohl bei Hausrat-/Kaskoschäden als auch bei Haftpflichtschäden durch **DEKRA** erstellt werden. Unter Berücksichtigung der jeweiligen rechtlichen Grundlagen ermitteln und dokumentieren unsere Sachverständigen alle zur Beweissicherung und für eine Schadenregulierung erforderlichen Werte und Angaben. **DEKRA Schadengutachten** sind verkehrsfähig und dienen zur Klärung von

Sachverhalten sowie der Geltendmachung von Ansprüchen. Neben Bildern enthält die Dienstleistung u.a. auch eine ausführliche Schadensbeschreibung und bei Bedarf Angaben zur Plausibilität.

Die Sicherheit rückt sowohl bei konventionellen Fahrrädern als auch bei E-Bikes immer stärker in den Fokus. Die Testanforderungen für Mechanik und elektrische Antriebe werden umfangreicher, komplexer und anspruchsvoller. Durch Einsatz von Spezialwerkzeugen wie z.B. Rahmenmesslehren können präzise Aussagen zu Schäden gemacht werden und im Bedarfsfall können in **DEKRA** eigenen Laboren tiefergehende Untersuchungen z.B. an Elektronikbauteilen durchgeführt werden.

Bedingt durch die Verwendung modernster Materialien und Fertigungsverfahren im Fahrradbau, z.B. Aluminium, Carbon, Titan, etc., sind Schäden an diesen Bauteilen – beispielsweise nach einem Unfall – nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich. Sie können jedoch gefährliche Auswirkungen haben, da die erforderliche Festigkeit des Materials möglicherweise nicht mehr gegeben ist. Die Prüf- und Sachverständigenorganisation **DEKRA** verfügt auch hier über verschiedene Möglichkeiten einer zerstörungsfreien Materialprüfung, durch

die auch Schäden in den tieferen Strukturen des Materials sichtbar gemacht werden können.

DEKRA Fahrrad-Schadengutachten sind in den meisten Fällen für den Geschädigten kostenlos.

Auch wenn es darum geht, den Einkaufs-, Verkaufs- oder Wiederbeschaffungswert von Fahrrädern zu ermitteln sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Wir haben das Expertenwissen um Bikes sachgerecht zu bewerten.

Bei einem **Fahrrad-Bewertungsgutachten** treffen wir zuverlässige Aussagen über den Zustand des Fahrrads. Sämtliche Fahrzeugdetails werden erfasst, alle wertrelevanten Faktoren berücksichtigt und nachvollziehbar dokumentiert.

Die Werte werden mittels Abwertungskurven und aufwändiger Rechenalgorithmen ermittelt und am realen Markt evaluiert. Damit bieten wir eine verlässliche Basis beim Kauf oder Verkauf von S-Pedelecs, Pedelecs oder konventionellen Fahrrädern.

Unser Service rund um die Schadenbeurteilung bietet Ihnen u.a.:

- Beweissicherung
- Ermittlung der Schadenhöhe
- Zerstörungsfreie Materialprüfung einzelner Bauteile
- Funktionsprüfung elektronischer Bauteile
- Prüfung der Plausibilität

Unsere speziell ausgebildeten Sachverständigen stehen Ihnen rund um das Thema „Fahrrad“ gerne zur Seite.

Marcus Kreuzburg (Ber. Dortmund)
Tel. +49 152 29 99 55 93

Jörg Althaus (Ber. Bochum)
Tel. +49 151 17 46 67 04

Kai Haverkamp (Ber. östl. Ruhrgebiet)
Tel. +49 151 40 67 01 67

DEKRA Niederlassung Dortmund
Martener Hellweg 50
44379 Dortmund
Tel. +49 231.99 54 - 0
Fax +49 231.99 54 - 249

Ansprechpartner:



Bernd Raus
Unser Fachabteilungsleiter Gutachtenwesen

Tel. +49 231.99 54 - 250
bernd.raus@dekra.com

Geschäftsstelle des ADFC



Die ADFC Geschäftsstelle ist renoviert. Nachdem wir Ende Oktober unseren Verleihbestand an Rädern um 20 Stück reduziert haben, fand eine Renovierung statt. Nun haben wir einen deutlich größeren und repräsentativeren Sitzungsraum, der frisch gestrichen ist.

Der alte Besprechungsraum wurde zum Verleihraum. Wir vermieten jetzt noch 10 Räder in vier verschiedenen Größen, 5 Pedelecs (vier davon neu in 2020), viele Kinderräder sowie Spezialräder (Tandems, Lastenrad).

Eine Einweihung können wir zurzeit leider nicht machen. (ab)



BIO-FAIRE MODE

Du interessierst dich für bio und faire Textilien? Dann komm FairBleiben gerne besuchen und shoppe mit deinem ADFC-Mitgliedsausweis 10% * günstiger.

FairBleiben
www.fairbleiben.com

Heiliger Weg 3-5 • 44135 Dortmund

* Gültig bei Vorlage des ADFC-Mitgliedsausweis an der Kasse. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Ausgeschlossen reduzierte Ware. Nicht mit anderen Aktionen, Rabatten & Gutscheinen kombinierbar.



Vorstand ADFC Dortmund e.V.

Werner Blanke

Vorsitzender
Vereinsvertretung, Presse,
Verkehrssicherheit, Fahr Rad
w.blanke@adfc-dortmund.de
Tel. 0178 67 39 339

Dr. Andreas Bach

Schatzmeister
Vereinsvertretung, Kasse,
Facebook, soziale Medien
a.bach@adfc-dortmund.de

Michael Twardon

stellvertretender Vorsitzender
Vereinsvertretung, Fahrradhäuser
m.twardon@adfc-dortmund.de

Beisitzer*innen:

Dieter Heuser

Radfahrjugend
radfahrjugend@adfc-dortmund.de
Tel. 01590 14 12 154

Herbert Duda

Senioren
senioren@adfc-dortmund.de

Friedhelm Geisler

OG Nordwest, Newsletter,
Fahrradtechnik
f.geisler@adfc-dortmund.de
Tel. 0162 430 79 80

Gerd Stemmann

Fahrradcodierung, Geschäftsstelle
g.stemmann@adfc-dortmund.de
Tel. 0231.72 70 230

Karl-Heinz Kibowski

Schriftführer, Verkehrspolitik,
Fahrradvermietung, Infostände
k.kibowski@adfc-dortmund.de
Tel. 0231.75 39 38

Reinhold Hesse

Radtouren, Homepage, Mitgliederver-
waltung, Weiterbildung Erwachsene
r.hesse@adfc-dortmund.de
Tel. 0174 29 27 250

Sigrun Katscher

Frauen
s.katscher@adfc-dortmund.de

Ursula Karrasch

Öffentlichkeitsarbeit
u.karrasch@adfc-dortmund.de
Tel. 0176 50 88 569

Beitritt

auch auf www.adfc.de/beitritt



Bitte senden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig)

Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße weitere Vorteile auf www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied

ab 27 Jahre (56 €) 18 – 26 Jahre (33 €) unter 18 Jahren (16 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft

ab 27 Jahre (68 €) 18 – 26 Jahre (33 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende:

€

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847

Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum

Unterschrift